



# DORFZEITUNG PFUNDS



Der Glockturm stolz in den Himmel ragt, es sind wohl mehr als 3000 Meter; der Kirchturm nicht nach Zahlen fragt, er freut sich über jeden frommen Beter.

Foto: Kurt Schmitzberger

<b>AUS DER GEMEINDESTUBE</b> .....	2
Weihnachtswünsche der Bürgermeisterin .....	2
Christbaumentsorgung .....	3
Gemeindestammtisch .....	3
Unser Postenkommandant geht in Pension .....	4
Fabio Wachter ist Meister .....	4
Bürgerumfrage Familienfreundliche Gemeinde .....	5
Veranstaltungskalender 2024 .....	5
Keine Ausnahme für Feuerwerke .....	6
Massive Schäden durch Maikäfer & Engerlinge .....	7
Ehrungen am Tag des Ehrenamtes .....	8
Deckenflohmarkt .....	9
Besuch aus Pozuzo .....	10
Auszeichnung für Daniel Christoph File .....	11
<b>AGRARGEMEINSCHAFT PFUNDS</b> .....	12
<b>SEITE DER SICHERHEIT</b> .....	13
<b>TIERARZT MAG. WACHTER MATHIAS</b> .....	16
Augen auf beim Haustierkauf .....	16
<b>NACHRICHTEN AUS DEM VEREINSLEBEN</b> .....	19
Freiwillige Feuerwehr Pfunds .....	19
Musikkapelle Pfunds .....	24
Krippenverein Pfunds .....	27
Schiclub Pfunds .....	28
Schützengilde Pfunds .....	30
Schützenkompanie Pfunds .....	33
Trachtengruppe Pfunds .....	35
Pensionistenverband Pfunds .....	38
Seniorenverein Pfunds und Umgebung .....	41
<b>TREFFPUNKT KULTUR &amp; BILDUNG</b> .....	43
<b>TVB TIROLER OBERLAND</b> .....	50
<b>GESUNDHEIT &amp; SOZIALES</b> .....	52
Sozialsprengel Pfunds-Nauders-Spiss berichtet .....	52
<b>MEINE MEINUNG</b> .....	53
<b>AUS DER SCHULE GEPLAUDERT</b> .....	56
<b>LESERBEITRÄGE</b> .....	57
<b>WO IN PFUNDS?</b> .....	61
<b>KINDERGARTEN AKTIV</b> .....	62
Kindergartengruppe Wolkenhüpfer .....	62
<b>FOTOGALERIE</b> .....	63
<b>AUS DEM DORFLEBEN</b> .....	64
Bergbauernhof Gotsch .....	64
<b>PARTNERGEMEINSCHAFT TRUDEN</b> .....	65
Weihnachtsgrüße aus Truden .....	65
Die Gemeindeparterschaft lebt .....	66
<b>WEIHNACHTSWÜNSCHE DER WIRTSCHAFT</b> .....	68



## WEIHNACHTSWÜNSCHE



### Liebe Pfundserinnen und Pfundser, liebe Gäste

Die Weihnachtszeit ist eine besonders schöne Zeit im Jahreskreis. Die Natur kommt zur Ruhe und somit auch der Mensch. Wir bereiten uns auf das schönste Fest des Jahres vor und genießen schon in der Vorweihnachtszeit die Adventmärkte, machen Weihnachtseinkäufe und überlegen uns, womit wir unseren Lieben eine Freude bereiten können. Die Kinder erfreut diese Zeit ganz besonders und sie sind voller Vorfreude beim Zählen der Tage mit dem Adventkalender und beim Warten auf das Christkind.

In unserem Land ist das alles noch möglich. Wenn man jedoch über unsere Grenzen hinausschaut, sieht die Welt ganz anders aus. Es herrscht immer mehr Krieg und die Menschen in diesen Ländern müssen Grausames ertragen. Jeden Tag ereilen uns furchtbare Meldungen über Kriegsgebiete und die vielen unschuldigen Opfer, die diese Kriege fordern.

Wir sollten dankbar sein, dass in unserem Land Frieden herrscht, und dafür beten, dass es so bleibt. Leben wir die Nächstenliebe und versuchen ein gutes Miteinander zu pflegen. Wer frei ist von Hass und Neid, kann ein glückliches Leben führen. Denen, die Hilfe brauchen, zu helfen, sollte für jeden von uns eine Selbstverständlichkeit sein, anstatt einander das Leben schwer zu machen. Es ist mein Wunsch zu Weihnachten, dass dieses Miteinander und der Zusammenhalt in unserer Dorfgemeinschaft weiterhin so gut gelingt wie bisher.

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und ich möchte mich bei allen bedanken, die das ganze Jahr wertvolle Dienste für die Gemeinde und die Gemeinschaft leisteten. Ein Dank gilt allen Mitarbeiterinnen

und Mitarbeitern im Gemeindeamt, den Arbeitern im Außendienst, dem Kindergartenpersonal, den Reinigungskräften, den Betreuungskräften in der Volks- und Mittelschule, der Jugendbetreuerin, dem Waldaufseher und den Agrarmitarbeitern.

Weiters möchte ich mich bei meinem Vizebürgermeister, beim Substanzverwalter, beim Gemeindevorstand und dem gesamten Gemeinderat recht herzlich für die Unterstützung und die sehr gute Zusammenarbeit bedanken.

Danke allen Funktionär:innen in den Vereinen, den Vereinsmitgliedern sowie allen in kirchlichen und sozialen Einrichtungen Tätigen für ihren unbezahlbaren Einsatz zum Wohl unserer Dorfgemeinschaft.

Ein großer Dank gebührt unserem Dekan Franz Hinterholzer und unseren Ärzten Caroline Straninger und Benjamin Huber für den unermüdlchen Einsatz für alle Menschen in unserem Dorf.

Einen besonderen Dank möchte ich am Ende dieses ereignisreichen Jahres

unserer Feuerwehr aussprechen. Euer Einsatz für die Bevölkerung ist von unschätzbarem Wert. Ein großer Brand am Anfang des Jahres und das Hochwasser im Sommer haben gezeigt, wie unermüdlch euer Einsatz für die Menschen ist. 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag seid ihr im Notfall an Ort und Stelle. Eure Kompetenz in den Einsätzen beweist ihr bei jedem Ereignis, daher danke ich jedem Einzelnen von euch für eure Bereitschaft zu diesem großen Dienst.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und schöne Stunden im Kreise eurer Familien. Viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit wünsche ich euch fürs kommende Jahr 2024.

Eure Bürgermeisterin,  
Melanie Zerlauth





## CHRISTBAUMENTSORGUNG

Die Fernwärmegesellschaft und die Gemeinde Pfunds starten wiederum eine Entsorgungsaktion für Christbäume.

Die Christbäume werden gehäckselt und in der Fernwärmezentrale verbrannt. Sie heizen somit die angeschlossenen Haushalte und Betriebe.

Wir bitten, die Christbäume am

**Dienstag, 09. Jänner 2024,  
ab 8:00 Uhr**

an der Gemeindestraße bereit zu stellen. Sie werden von der Gemeinde abgeholt und kostenlos entsorgt.

Die Bürgermeisterin  
Melanie Zerlauth



## GEMEINDESTAMMTISCH

An alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger

Die Gemeindeführung möchte mehr mit den Bürgern ins Gespräch kommen und darüber informieren, was in der Gemeindestube erarbeitet wird. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit euch über die Herausforderungen und Veränderungen in der Gemeinde zu sprechen. Daher möchten wir Gemeindestammtische anbieten, an denen jeder von euch teilnehmen kann. Nicht nur um zu informieren, sondern auch um ins Gespräch zu kommen, eure Meinungen zu hören und Kritik anzunehmen. Dies soll in angenehmer Atmosphäre stattfinden.

**Der erste Termin ist am Freitag, den 26. Jänner 2024.**

**Wir treffen uns ab 19:00 Uhr im Gasthof Traube.**

Weitere Termine und Veranstaltungsorte werden in der Gem2go App und in der nächsten Dorfzeitung bekannt gegeben. Vorgesehen ist der Gemeindestammtisch 2x bis 3x im Jahr und findet in Gasthöfen von Pfunds statt. Auf zahlreiche Teilnahme und einen regen Austausch freut sich die Gemeindeführung!

## UNSER POSTENKOMMANDANT GEHT IN PENSION!



Die Gemeinde Pfunds bedankt sich recht herzlich bei Gerhard Krenslhner für seinen jahrzehntelangen und unermüdlichen Dienst zum Wohle der Bevölkerung!

Lieber Gerhard, dein Einsatz und die stets sehr gute Zusammenarbeit waren über viele Jahre von unschätzbarem Wert.

Im Namen der ganzen Gemeinde wünsche ich dir viel Glück, Ruhe und vor allem Gesundheit in deinem wohlverdienten Ruhestand.

Die Bürgermeisterin  
Melanie Zerlauth



Gerhard Krenslhner

Foto: Siegele

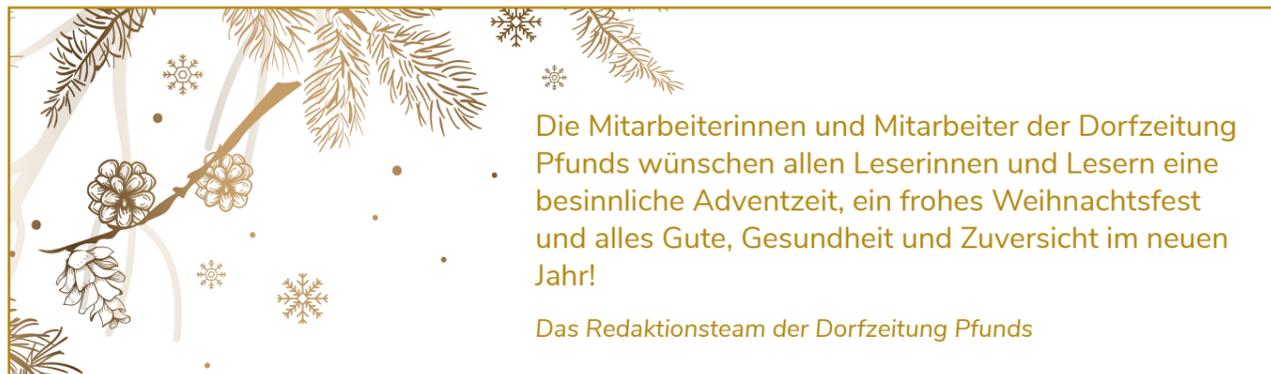
## FABIO WACHTER IST MEISTER



Die Gemeinde Pfunds gratuliert  
*Fabio Wachter*  
recht herzlich zur Verleihung  
des Meisterbriefs!

Fabio Wachter (hinten Mitte, mit Bart)  
im Kreise neuer Meister

Foto: WK Landeck



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Dorfzeitung Pfunds wünschen allen Leserinnen und Lesern eine besinnliche Adventzeit, ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute, Gesundheit und Zuversicht im neuen Jahr!

Das Redaktionsteam der Dorfzeitung Pfunds

## BÜRGERUMFRAGE FAMILIENFREUNDLICHE GEMEINDE



Im Zuge des Audits „Familienfreundliche Gemeinde“ wurde diesen Sommer eine Bürgerumfrage gestartet. Diese wurde einmal schriftlich jedem Haushalt zugestellt oder man konnte online daran teilnehmen. Wir durften uns über viel Lob, aber auch über tolle Ideen und Verbesserungsvorschläge von unseren Gemeindegängern/Innen freuen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die daran teilgenommen haben. Wir werden uns bemühen, möglichst vieles davon in die Tat umzusetzen. Wer sich die Antworten/Statistiken ansehen und durchlesen möchte, kann dies online unter diesem QR Code machen.

Schaffner Nadja



SCANNE  
MICH!



## VERANSTALTUNGSKALENDER 2024

Da nach derzeitiger Vorausschau anzunehmen ist, dass im kommenden Jahr 2024 wieder Veranstaltungen und Veranstaltungstermine geplant werden können, wird in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Tiroler Oberland/Pfunds wieder ein Veranstaltungskalender erstellt.

Alle in Frage kommenden Veranstalter (Vereine, Pfarre, TVB, Almbetreiber usw) werden gebeten, möglichst zeitnah Veranstaltungen und deren Termine zu beschließen bzw. zu vereinbaren und diese bei der Sitzung „Veranstaltungskalender 2024“ bekanntzugeben. Diese Sitzung wird im Laufe des Jänners 2024 stattfinden, der genaue Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben werden.

Sollten Veranstaltungen bereits im Jänner 2024 stattfinden und deshalb im Veranstaltungskalender 2024 nicht berücksichtigt werden können, können diese schon im Dezember 2023 im Infobüro Pfunds bekanntgegeben werden. Der Tourismusverband Tiroler Oberland/Pfunds wird die Jänner-Termine auf seiner Homepage bekanntgeben.

Natürlich können die Jänner-Termine 2024 auch bereits in der Dezemberausgabe der Dorfzeitung Pfunds bekanntgegeben werden!

Um einen lückenlosen Veranstaltungskalender 2024 zu erhalten, der die Bevölkerung von Pfunds und die Gäste von Pfunds über das kulturelle und sportliche Geschehen informiert, ist es unbedingt notwendig, dass alle Veranstalter bei der Sitzung zur Erstellung des Veranstaltungskalenders 2024 teilnehmen. Überschneidungen von Terminen lassen sich damit ebenfalls vermeiden.

Immler Walter



## KEINE AUSNAHME FÜR FEUERWERKE

### Silvester 2023 - keine Ausnahme für Feuerwerke in Ortsgebieten!

Die Gemeinde Pfunds bittet die Bevölkerung um Zurückhaltung und Verantwortungsbewusstsein bei der Verwendung von Knall- und Feuerwerkskörpern, speziell in der Silvesternacht.

**Die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 ist im Ortsgebiet österreichweit grundsätzlich verboten.** Zum Ortsgebiet zählen alle Grundstücke, die innerhalb von Ortstafeln liegen. Der eigene Garten gehört somit genauso zu diesen Flächen wie öffentliche Plätze! Für Mittel- und Großfeuerwerke der Kategorie F3 und F4 sowie zum Böllerschießen ist eine eigene Bewilligung der Bezirkshauptmannschaft notwendig.

Somit gilt das generelle Verbot für alle Ortsgebiete der Gemeinde Pfunds. Außerhalb von Ortsgebieten bleibt das Zünden von Feuerwerkskörpern der Stufe F2 erlaubt!

Wenn Sie im eigenen Garten, innerhalb des Ortsgebietes, ein Feuerwerk zünden wollen, achten Sie bitte darauf, dass es sich um ein Klasse 1 Feuerwerk handelt. Feuerwerksartikel der Kategorie F1 (Feuerwerkskörper mit einem sehr geringem Lärmpegel sowie Knallerbsen, Party-Popper, Wunderkerzen oder Kinderfackeln) unterliegen grundsätzlich keiner Beschränkung.

**Die Nichtbeachtung des Verbotes kann mit einer Verwaltungsstrafe bis zu € 3.600, -bzw. einer Freiheitsstrafe bis zu drei Wochen geahndet werden.**

Danke für Ihr Verständnis!

Die Bürgermeisterin

Melanie Zerlauth



## MAIKÄFER UND DEREN ENGERLINGE VERURSACHEN MASSIVE SCHÄDEN

Eine biologische Regulierung ist dringend notwendig!

Momentan fliegen zwar keine Maikäfer, allerdings war es im vergangenen Sommer auf vielen Wiesen und Feldern klar ersichtlich: der Befallsdruck und die Schäden durch den Abfraß der Engerlinge nimmt massiv zu. Bei Kontrollgrabungen wurden mehr als 60 Maikäferengelringe pro Quadratmeter gezählt. Das Obere Gericht zählt seit jeher zu den Maikäferbefallsgebieten. Immer wieder ist es zu großen Schäden in der Landwirtschaft und in den Hausgärten gekommen. Im Sommer 2023 war das sogenannte Hauptfraßjahr, nächstes Jahr werden die Engerlinge noch einmal bis circa Mitte Juni zum Abfraß an den Wurzeln führen ehe sie sich verpuppen und dann im Jahr 2025 das Flugjahr ansteht. So geht der 4-Jahreszyklus dahin und die Maikäferpopulation baut sich zunehmend auf, wenn keine Regulierungsmaßnahmen ergriffen werden.

Bereits vor 30 Jahren hat man in Tirol mit der biologischen Maikäferregulierung begonnen. Erste große Ausbringungsprojekte der Pilzgerste gab es in Pfunds dann Ende der 90er Jahre, danach hat es wiederholt Behandlungen gegeben.

Nun ist es angesichts der steigenden Befallszahlen wieder höchste Zeit eine Ausbringungsaktion mit Pilzgerste zu tätigen. Eine flächendeckende Ausbringung hat dabei oberste Priorität, damit die Maikäferpopulation als gesamtes reduziert wird.

Von der Maikäferregulierung profitieren letztlich alle, die Hausgärten, die Obstanlagen, die Wiesen und Äcker.

Im Extremfall kommt es aufgrund der instabilen Grasnarbe zu Hangrutschungen und es geht um die öffentliche Sicherheit. Das heißt, die Maikäferregulierung ist eine Maßnahme, die sich für das gesamte Dorf positiv auswirkt.



Foto: Peter Frank



Foto: Peter Frank

Zum anstehenden Ausbringungsprojekt wird es demnächst noch eine Informationsveranstaltung in Pfunds geben zu der separat eingeladen wird. Bis spätestens Mitte Dezember müssen dann die Anträge für die Flächenbehandlung mit Pilzgerste eingereicht werden.

Mit dem guten Zusammenwirken aller Beteiligten wird es gelingen eine flächendeckende Behandlung mit dem biologischen Wirkstoff im Frühjahr 2024 umzusetzen.

Die biologische Regulierung erfolgt mit dem Einsatz der Mecont Pilzgerste, eines natürlich im Boden vorkommenden Pilzes, der die Population völlig ohne Chemie auf ein erträgliches Maß reduziert. Dabei dient das Gerstenkorn als Träger für den Pilz, der sich im Boden entwickelt und dadurch die Engerlingsbefallsdichte verringert!

Peter Frank,  
BLK Landeck





## VERDIENTE PFUNDSE:INNEN AM TAG DES EHRENAMTES GEEHRT



(v. li.) BH Siegmund Geiger, Greil Ernst, Petrasch Renate, Micheluzzi Manfred, BMin Zerlauth Melanie, Dangl Reinhold, Plangger Karin, LH Mattle Toni – (nicht im Bild: Schuchter Ida)

Foto: Land Tirol/Foto Frischauf

Am Mittwoch, den 18. Oktober 2023, hat der Tag des Ehrenamtes in der Therme Ischgl stattgefunden. Diese Veranstaltung ist für Gemeinden eine Möglichkeit, Bürgerinnen und Bürger für eine Ehrung durch das Landes Tirol vorzuschlagen.

Überreicht wurde die Ehrenamtsnadel an lang ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger. Der Gemeinderat schlug folgende Bürgerinnen und Bürger für die Auszeichnung vor:

<b>Greil Ernst</b>	über 60 Jahre Musikkapelle Pfunds, Obmann Ortsbauern Pfunds, Obmann Wassergenossenschaft Pfunds, Gemeinderatsmitglied
<b>Petrasch Renate</b>	Dorfrundgänge, Gästeführungen, Gästeehrungen
<b>Micheluzzi Manfred</b>	langjähriges Mitglied der Bergrettung Pfunds, Funktionär im Skiclub Pfunds
<b>Dangl Reinhold</b>	Funktionär im Obst- und Gartenbauverein, Funktionär im Sportverein Pfunds
<b>Plangger Karin</b>	langjährige Betreuung der öffentlichen Bücherei Pfunds
<b>Schuchter Ida</b>	langjähriges Mitglied des Sozialen Arbeitskreises Pfunds, Tschernobyl Kinder, Flüchtlingshilfe

Die Gemeinde Pfunds möchte sich recht herzlich bei diesen Bürgerinnen und Bürger für ihr Engagement bedanken und wünscht ihnen weiterhin alles Gute auf ihrem Lebensweg!

## DECKENFLOHMARKT

Am Freitag, den 29.09.2023, veranstaltete der Gemeinderatsausschuss für Kinder, Jugend, Sport, Gesundheit, Bildung und Soziales zum ersten Mal einen sogenannten Deckenflohmarkt am Ensplatz in Pfunds. Es wurde eingeladen, eine Decke mitzubringen und alles, was darauf passte, zu verkaufen, zu tauschen oder zu verschenken. Man konnte seine Decke im Vorhinein bei Obfrau Nadja Schaffenrath anmelden. Pro Decke wurde eine „Standgebühr“ von fünf Euro eingehoben. Ganze 25 Decken wurden ausgebreitet, auf denen man von Spielzeug und Kinderartikeln, bis zu Haushaltswaren, Tupperware und sogar Möbel begutachten und erwerben konnte. Groß und Klein handelte, was das Zeug hielt, und zur Stärkung konnte

man ein Stück Kuchen mit Kaffee oder Limo genießen. Viele Besucher:innen aus Pfunds, aber auch aus den umliegenden Gemeinden schauten vorbei.

Da der Nachmittag ein toller Erfolg war, wird es auch im Frühjahr 2024 wieder einen Deckenflohmarkt geben. Wir freuen uns schon darauf, wieder viele „Deckenhändler“ und „Schnäppchenjäger“ begrüßen zu dürfen.

Schaffenrath Nadja, Obfrau Gemeinderatsausschuss für Kinder, Jugend, Bildung, Sport, Soziales und Gesundheit



Fotos: Nadja Schaffenrath

## BESUCH AUS POZUZO



v. li.: Rudi Heinz, die 2 Köhels,  
Zerlauth Melanie

Foto: Privat



Pozuzo am Handy

Foto: Privat

Im Jahre 1857 verließen 180 Tiroler, 120 Rheinländer und Bayern Europa in Richtung Peru in Südamerika. Der Grund für die Auswanderung waren die katastrophalen wirtschaftlichen Zustände in Europa. Im Jahre 1859, am Ende einer zweijährigen Seefahrt, gründeten sie die „Kolonie Pozuzo“. Pozuzo liegt auf rund 750 m Seehöhe. 1868 folgte eine zweite Einwanderergruppe von 315 Personen. Dieser Gruppe gehörten neben Auswanderern aus Zams, Landeck, Silz, Mieming, Haiming, Innsbruck, Telfs, Matrei am Brenner, Kirchbichl und weiteren Tiroler Gemeinden auch 37 Personen aus Pfunds an.

Die 37 Auswanderer, die ihre Pfunds Heimat verließen, waren 14 Erwachsene und 23 Kinder. Es waren dies:

- GREIL Vinzenz (\*1834) mit Gattin Marianna geb.Schenk (\*1850) und Sohn Anton (\*1867)
- HANGL Filomena (\*1840) mit Sohn Alois (\*1866)
- KÖHLE Peter Paul (\*1837) mit Gattin Katharina geb. Hangl (\*1836) und den Kindern Magdalena (Hangl) (\*1860), Engelbert (\*1860), Albert (\*1862), Otto (\*1864), Peter (\*1866) und Marianna (\*1867)
- LAUKAS Josef (\*1844)
- LECHTHALER Michael (\*1843)
- MARK Kassian (\*1827) mit Gattin Aloisia geb. Öttl (\*1836) und den Kindern Maria (\*1859), Anton (\*1863) und Paulina (\*1865)
- PINZGER Franz (\*1829) mit Gattin Elisabeth geb. Netzer (\*1830) und den Kindern Anna-Maria (\*1854), Karoline (\*1857), Kreszenzia (\*1862) und Franz (\*1864)
- REGENSBURGER Gottfried (\*1826)
- RICHLER Anna-Maria geb. Marx (\*1821) mit den Kindern Josef (\*1849), Maria-Katharina (\*1852), Engelbert (\*1857) und Josefa (\*1861)
- WESTREICHER Josef (\*1813) mit seinen Kindern Ferdinand (\*1848), Josef (\*1853), Kreszenzia (\*1855) und Eduard (\*1859)

Die Volkszählung 1958 ergab, dass von den damals 1465 Einwohnern von Pozuzo 337 ausschließlich Vorfahren aus Ös-

terreich und Deutschland hatten. Im Jahre 2017 hatte Pozuzo 1194 Einwohner.

Die Bevölkerung von Pozuzo lebt heute überwiegend von der Landwirtschaft (Mais, Südfrüchte, wie Bananen und Orangen, Kaffee, Tabak, Viehzucht und teilweise noch Coca-Anbau) und vom Tourismus. Laut einem Schild am südlichen Ortseingang nennt sich Pozuzo sowohl in Deutsch als auch in Spanisch „la única colonia Austro-Alemana del mundo – die einzige österreichisch-deutsche Kolonie der Welt“.

Aus dieser 10.000 km entfernten „einzigen österreichisch-deutschen Kolonie“ Pozuzo erhielt unsere Bürgermeisterin, Frau Zerlauth Melanie, heuer im Sommer überraschenden Besuch.

Rudi Heinz aus Silz, Obmann des „Freundeskreises für Pozuzo“, war in Begleitung von zwei jungen Damen nach Pfunds gekommen, um unserer Bürgermeisterin und unserem Dorf einen Besuch abzustatten.

Der Grund für die Fahrt nach Pfunds: Die Vorfahren der beiden Frauen waren im Jahre 1868 Teil der Auswanderer aus Tirol in der 315 Personen umfassenden Gruppe und gehörten der 37-köpfigen Auswanderergruppe aus Pfunds an. Der Name der Vorfahren der beiden Besucherinnen war Köhle – siehe oben: KÖHLE Peter Paul mit Gattin Katharina geb. Hangl und den Kindern Magdalena (Hangl), Engelbert, Albert, Otto, Peter und Marianna – und so schreiben sich die Nachfahren in vierter Generation heute noch. Allerdings wurde aus dem Namen KÖHLE (vielleicht aufgrund eines Schreibfehlers – Anm. der Red.) die aktuelle Schreibweise KÖHEL.

Zerlauth Melanie, Bürgermeisterin von Pfunds, begrüßte Christine und Bianca Köhel im Gemeindeamt und überreichte den Nachkommen der Pfunds Familie Köhle das Pfundsbuch.



Besuch in der Pfunds Tschej

Foto: Privat

Christine und Bianca Köhel hatten Geschenke aus Pozuzo mitgebracht: eine Schildkappe und eine kleine Geldtasche – beides in Pozuzo hergestellt – und in Pozuzo geernteter Kaffee. Der Kaffee wird in Telfs geröstet und ist von sehr guter Qualität. Sie erzählten, dass ihre Familie ein kleines Hotel – „HAUS KÖHEL, HOSPEDAJE“ – betreibt. In dem Hotel gibt es Zimmer, die den Namen von Tiroler Gemeinden tragen, so auch das „Zimmer Pfunds“, in dem das Pfunds Wappen an der Wand hängt und im Tiroler Stil eingerichtet ist. In diesem Zimmer wird künftig auch das Pfundsbuch für die Gäste des Hauses auflegen.

Um die Gastronomie und Hotellerie Tirols kennen zu lernen und Erfahrung sammeln zu können, hatte eine der Frauen über den Sommer in einem Hotel am Mieminger Plateau ein Praktikum absolviert.

Für unsere Bürgermeisterin war es eine sehr schöne Begegnung mit den Mädchen, deren Vorfahren Pfunds Abstammung waren. Rudi Heinz, Obmann des „Freundeskreises für Pozuzo“ schrieb nach der Rückkehr nach Silz: „Ich möchte mich namens der zwei Mädchen aus Pozuzo und des Freundeskreises für die nette Aufnahme und Bewirtung sehr herzlich bedanken. Wir waren alle sehr begeistert und genossen im Anschluss noch die Fahrt in die wunderbare Pfunds Tschej.“

Immler Walter



v. l. Oberstlt. Christoph Patigler BA, HR Mag. Helmut Tomac, Daniel Christoph File mit seinem Sohn, Anton Mattle, Astrid Mair MA, Vize-Bgm. Werner Mair, Mag. Siegmund Geiger

LPD Tirol, Gruber Bernhard

## AUSZEICHNUNG FÜR DANIEL CHRISTOPH FILE

Am Dienstag, den 21. November 2023, erhielt Daniel Christoph File eine Auszeichnung der Landespolizeidirektion Tirol für die Unterstützung bei der Klärung eines Polizeitrick-Betruges in Pfunds. Die Gemeinde Pfunds möchte Daniel Christoph File gratulieren und für seine Zivilcourage herzlichst bedanken!



Zerlauth Melanie, Bürgermeisterin



Gemeindegutsagrargemeinschaft Pfunds



## Flächenbenützung der Gemeindegutsagrargemeinschaft Pfunds

jeglicher Art, z.B. Brennholz, Bretter, Bienenstock, usw.

**Da wir leider nicht alle Meldungen erhalten haben,  
bitten wir erneut**

**alle Berechtigten** der GGAG sowie **alle sonstigen Nutzer** von Flächen der GGAG Pfunds um Bekanntgabe der Örtlichkeit und das Ausmaß der genutzten Fläche.

**Formulare liegen auf dem Gemeindeamt auf oder sind auf der Homepage der Gemeinde unter Formulare zum herunterladen**

Wir bitten alle genutzten Flächen sichtbar mit **Name und Hausnummer** zu beschriften. Bei zukünftig NICHT gekennzeichneten Lagerflächen, wird das Lagergut durch die GGAG Pfunds entfernt.

**Letzte Meldefrist spätestens 31. Dezember 2023**  
**Bitte Meldung mittels Formular übermitteln an:**

Gemeindegutsagrargemeinschaft Pfunds  
Stuben 45, 6542 Pfunds  
Tel. +43 670/655 97 18  
Mail: [info-ggag@pfunds.tirol.gv.at](mailto:info-ggag@pfunds.tirol.gv.at)

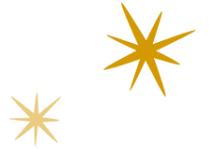


**Bei Fragen melden Sie sich bitte bei uns im Büro unter 0670/655 97 18**

*Vielen Dank!*



## DIE POLIZEI PFUNDS INFORMIERT



Liebe Pfundserinnen und Pfundser, sehr geehrte Gäste, geschätzte Freunde der Dorfzeitung Pfunds im In- und Ausland

Viele Jahre hatte ich die Möglichkeit, Sie alle, Euch alle, mehrmals im Jahr über viele Themen zu informieren, zu beraten, Tipps zu geben. Die Arbeit der Polizei näher zu bringen, kleine Einblicke zu bieten. Dafür möchte ich dem gesamten Redaktionsteam der Dorfzeitung und ganz besonders meinem Freund Walter Immler ein aufrichtiges und herzliches Danke sagen.

Es war mir stets eine große Freude und auch Wertschätzung Euch allen gegenüber, dass ich als Leiter der PI Pfunds über 13 Jahre lang die Möglichkeit hatte, auch über die Dorfzeitung mit der Basis, direkt mit der Bevölkerung, in Kontakt zu treten. Dadurch entstand so manches Gespräch in unserem Dorf bzw. die Bürger kamen oft auf mich zu und ein netter, aber manches Mal auch kritischer Smalltalk entwickelte sich.

Ich darf sagen – im Sinne von „GEMEINSAM SICHER“ – konnten wir GEMEINSAM zum Thema SICHERHEIT a bissl was bewegen. Nun sage ich über diese Ausgabe – „ein leises Servus – es war sehr schön und es hat mich stets gefreut“. Vor allem aber ein aufrichtiges DANKE an Sie alle, an Euch alle in unserem Überwachungsgebiet. Wertschätzung zu leben, Verständnis und Vertrauen zu wecken und Akzeptanz erleben zu dürfen war mir stets ein Anliegen.

Es ist Zeit, Abschied zu nehmen. Abschied für immer in der Funktion als Inspektionskommandant über die „SEITE DER SICHERHEIT“ in unserer Dorfzeitung. Mit 01.12.2023 habe ich meinen Ruhestand angetreten. Habe Abschied genommen als Gendarmeriebeamter, als Polizist.

Seit 1988 bin ich Exekutivbeamter und seit September 1993 war ich ein fixer Bestandteil im Team des damaligen Gendarmeriepostens und seit Jahren der Polizeiinspektion in Pfunds. Von 1990 bis September 1993 war ich auf dem damaligen Gendarmerie-Bezirksposten in Imst eingesetzt, wo ich meine ersten und auch sehr prägenden Dienstjahre verbringen durfte. Seit Herbst 1990 war ich als Verkehrserzieher tätig. Bis zu meinem letzten Tag im Aktivstand war es mir ein Anliegen, auf die jüngsten und unerfahrensten Verkehrsteilnehmer einwirken zu können.

Stets war es mir eine große Freude, so manches Mal bereits den kleinsten Gemeindegürgern im Kindergarten einen kleinen Beitrag zum Thema Verkehrssicherheit zu vermitteln. All die Jahre über die Verkehrserziehung in jedem Schuljahr, von

der ersten bis zur vierten Klasse in der (den) Volksschule(n), damals waren es ja noch viele Volksschulen in unserem Überwachungsgebiet Pfunds und Spiss. Die Bilanz von sehr, sehr wenigen Verkehrsunfällen mit Kindern in unserem Überwachungsgebiet bestätigte meine Arbeit auf diesem Gebiet. Auch seit vielen Jahren durfte ich das Projekt der Jugendprävention bereits an der Hauptschule und nun an der Mittelschule Pfunds/Spiss/Nauders mit einem super Team von Kolleginnen und Kollegen mitgestalten. (Auf den Artikel in der September-Ausgabe 2023 darf ich verweisen).

Über 20 Jahre durfte ich als Mitglied der Alpinpolizei im Bezirk Landeck, zahlreiche Einsätze mit viel menschlicher Tragik und vielen Schicksalsschlägen mittragen, erheben und abarbeiten. Auf diesem Wege möchte ich ein aufrichtiges und inniges Danke

sagen dem Team der Bergrettung in Pfunds. Ein großes Danke für die stets gute und sehr kameradschaftliche Zusammenarbeit über all die vielen Jahre. Der Dank gilt auch den Teams der benachbarten BR-Ortsstellen im Bezirk.

Die absolut forderndsten Ereignisse waren mit Sicherheit der Einsatz über viele Tage im Zuge der Lawinenkatastrophe im Februar 1999 in Galtür und unsere Hochwasserkatastrophe im August 2005 in Pfunds.

Wenn ich nun schon beim danke sagen bin, so gilt mein ganz besonderer Dank allen Mitgliedern der Feuerwehr in Pfunds und den benachbarten Feuerwehren. Viele hunderte Stunden waren die FF-Kameraden Stütze und Unterstützung bei vielen Einsätzen, ganz besonders im Straßenverkehr.

Ein großes und aufrichtiges Danke an die Fa. Gerhard Wachter und sein Team. Gerhard war für uns ein verlässlicher Partner, bei Tag und Nacht, und stets erreichbar bei Pannen, bei Verkehrschaos auf den Straßen. Ja natürlich auch bei vielen, sehr vielen tragischen Unfällen. Stets verlässlich, korrekt und seriös.

Ein herzliches DANKE an sämtliche Obleute und Vereinsvorstände für den stets respektvollen und fairen Umgang. Ein großes DANKE an die Frau Bürgermeisterin und ihrem Gemeindevorstand für den freundschaftlichen und fruchtbringenden Umgang. Ebenso auch ein DANKE an den Bürgermeister und seinem Team der Gemeinde Spiss. Aber auch ein großes DANKE jenen Bürgermeistern, die mich im Zuge meiner Dienstzeit wertvoll begleitet haben. Meinen innigsten Dank möchte ich unserem Sprengelarzt Dr. Benjamin HUBER und Frau Dr. Caroline Straninger aussprechen. Viele gemeinsame Einsätze und stets ein Miteinander auf Augenhöhe und in Freundschaft verbindet mich mit den beiden.

**GEMEINSAM.SICHER  
im Bezirk Landeck**



Dem Leiter des Seelsorgeraumes unserem Dekan Mag. Franz HINTERHOLZER und seinen stillen großen und kleinen HelferInnen ein herzliches Vergelt's Gott. Ich brauche es nicht näher erläutern, aber Franz war stets zur Stelle in schweren Stunden von menschlichem Leid. Ebenso gilt dieser DANK den Mitgliedern des KIT (Kriseninterventionsteam) in Pfunds.

Sollte ich jemanden vergessen haben mit meinen Grußworten des Dankes, so möge er mir nicht böse sein. Auch diesen Menschen gilt mein Dank.

Wie sich die Situation bezüglich der Polizeiinspektion Pfunds nun weiter entwickeln wird, wer meine Kommandantenfunktion übernehmen wird, kann ich zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Artikels (November 2023) leider nicht sagen. Aber ich

glaube, unser Dienstgeber in Innsbruck hat die passenden Konzepte und Strategien auf dem Gebiet der Sicherheit für unsere Region im Dreiländereck.

Mehr möchte ich nun nicht mehr zum Ausdruck bringen. Es ist Zeit, alles hat seine Zeit.

So wünsche ich euch/Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute, besonders aber Zuversicht und auch die nötige Gelassenheit im neuen Jahr.

Euer/Ihr Gerhard KRENSLEHNER,  
Kommandant der Polizeiinspektion Pfunds in Ruhe.

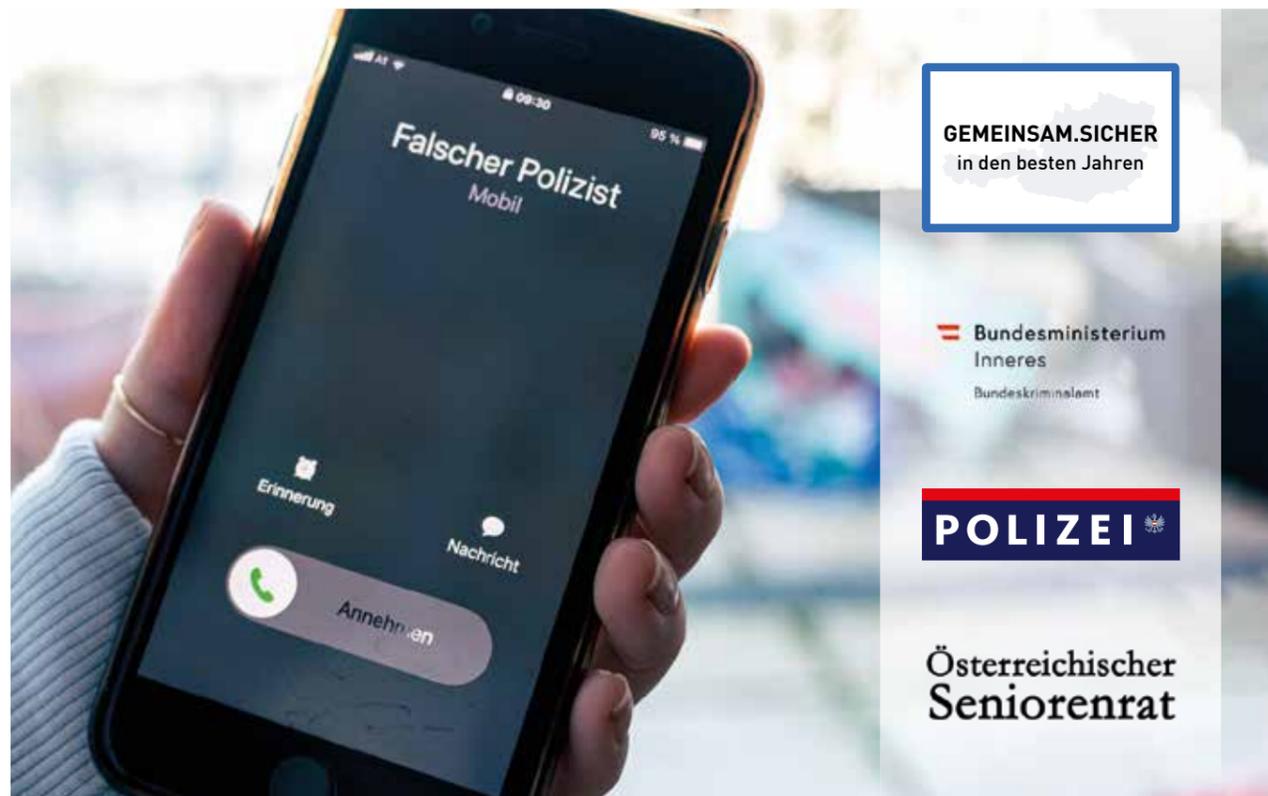


Foto: BK Fröhlich

## Achtung BETRUG

Falscher Polizist ruft an:

Betrüger geben sich am Telefon als Polizisten aus und fordern Geld oder Wertgegenstände.



### Merke: Die ECHTE POLIZEI RUFT SIE NICHT AN und ...

... fordert GELD von Ihnen!  
... erkundigt sich über Ihr Vermögen!  
... möchte Ihr Vermögen sicherstellen!

Die ECHTE POLIZEI kommt NICHT zu Ihnen nach Hause, um Ihr Vermögen mitzunehmen!

### Was ist der „FALSCHER POLIZIST“?

So arbeiten die Betrüger:

- ältere Menschen werden angerufen
- sie geben sich am Telefon als Polizisten aus
- sie stellen Fragen über Geld, Vermögen, Gold etc.
- die Betrüger erfinden Lügengeschichten, damit Sie ihnen Geld, Wertgegenstände etc. übergeben.

### Worauf müssen sie noch achten?

Die Betrüger sagen am Telefon, dass ein „Polizist“ in Zivilkleidung diese Wertsachen etc. abholt. Mit psychologischen Tricks ziehen die Betrüger das Telefonat in die Länge und versuchen Sie zu verwirren.

Die Betrüger ersuchen um strengste Geheimhaltung des Telefonats und weisen an, es nicht zu beenden, um durchgehend in der Leitung zu bleiben.

### Einige Lügengeschichten

„Eine nah verwandte Person ist in einen Verkehrsunfall verwickelt und befindet sich in Haft. Sie müssen nun eine Kautionszahlung bezahlen.“

„Die Polizei hat Einbrecher oder Räuber im Umfeld festgenommen und zum Schutz soll nun Ihr Vermögen/Geld durch die Polizei mitgenommen/aufbewahrt werden.“

„Bankangestellte sind in kriminelle Machenschaften verwickelt. Sie sollen Bargeld am Bankschalter beheben und der Polizei zur Sicherung von Fingerabdrücken geben.“

### So schützen Sie sich vor „FALSCHEN POLIZISTEN“

- Vorsicht bei unbekanntem Anrufern!
- Fragen Sie sich: Kann die Geschichte stimmen? Sprechen Sie sofort mit Verwandten oder Freunden!
- Geben Sie keine Details über Ihr Vermögen preis!
- Lassen Sie keine Unbekannten in Ihre Wohnung!
- Übergeben Sie NIEMALS Geld oder Gold (Schmuck) an Unbekannte!
- Fordern Sie von angeblichen Polizisten einen Dienstausweis!
- Kontaktieren Sie die Notrufnummer 133 und fragen Sie, ob es diesen Polizisten wirklich gibt!
- Nehmen Sie Warnungen von Bankangestellten ernst!
- Sprechen Sie mit Ihrer Familie über diese falschen Polizisten. Vor allem ÄLTERE GENERATIONEN sind betroffen!

### Haben Sie den Verdacht eines Betrugs? Rufen Sie sofort die Polizei unter 133!

So wünsche ich Euch / Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2024

Gerhard KRENSLEHNER,  
Polizeiinspektion Pfunds



Weitere Informationen finden Sie auf:

[www.bundeskriminalamt.at](http://www.bundeskriminalamt.at)

[www.gemeinsamsicher.at](http://www.gemeinsamsicher.at)





## AUGEN AUF BEIM HAUSTIERKAUF!

Die Weihnachtsfeiertage nahe, die Vorfreude auf eine der schönsten Zeiten im Jahr steigt. Mit der ganzen Familie wird besinnlich gefeiert, die Kinder freuen sich auf die Geschenke, die das Christkind unter den Baum legt. Ein neues Haustier als Geschenk lässt Kinderaugen noch mehr leuchten.

Haustiere bereichern unser Leben immens. Sie sind unsere besten Freunde, lassen uns nicht im Stich, wenn es uns schlecht geht und sind ehrlich in ihren Reaktionen. Haustiere können starke emotionale Bindungen zu ihren Besitzer\*innen aufbauen. Die Zuneigung, die sie zeigen, kann das Wohlbefinden verbessern und ein Gefühl der Zugehörigkeit vermitteln. Haustiere bieten zudem Gesellschaft und lindern das Gefühl der Einsamkeit, insbesondere bei Menschen, die allein leben.

Studien haben gezeigt, dass die Anwesenheit von Haustieren die Freisetzung von Endorphinen (Glückshormonen) im Gehirn stimulieren kann, was das allgemeine Wohlbefinden und die Stimmung verbessert. Zudem haben das Streicheln und Spielen mit Haustieren eine Reduktion des Stresslevels zur Folge, da die Freisetzung von Stresshormonen wie Cortisol verringert werden kann. Weiters erfordern Haustiere Pflege und Aufmerksamkeit, was Kindern und Erwachsenen dabei helfen kann, Verantwortung zu übernehmen und ihre organisatorischen Fähigkeiten zu verbessern. Die Pflege von Haustieren bedarf oft körperlicher Aktivität wie das Gassigehen mit Hunden oder das Spielen mit Katzen. Dies unterstützt eine aktive Lebensweise. Tiere können auch soziale Bindungen fördern und Gesprächsthemen bieten, was besonders Kindern dabei hilft, soziale Fähigkeiten zu entwickeln. Insbesondere Hunde können ein Gefühl der Sicherheit vermitteln.

Bevor jedoch ein Haustier angeschafft wird, muss sehr gut überlegt werden, ob man in der Lage ist, für das Tier entsprechend sorgen zu können. Schafft man sich ein Haustier an, hat man Verpflichtungen und sollte sich vorab die Frage stellen, ob man bereit ist, diese einzugehen.

**Finanzielle Verantwortung:** Die Kosten für ein Haustier gehen weit über die Anschaffung hinaus. Sie müssen Futter, Tierarztkosten, Impfungen, Pflegeprodukte, Steuern und möglicherweise auch Versicherungen berücksichtigen. Stellen Sie sicher, dass Sie diese finanzielle Verpflichtung tragen können.

**Tierarztbesuche und Gesundheitsvorsorge:** Haustiere benötigen regelmäßige tierärztliche Versorgung sowie Impfungen und Präventivmaßnahmen gegen Parasiten. Stellen Sie sicher, dass Sie die finanziellen Ressourcen und die Bereitschaft haben, diese Verpflichtungen zu erfüllen.

**Zeitliche Verpflichtung:** Haustiere benötigen Zeit und Aufmerksamkeit. Überlegen Sie, ob Sie genügend Zeit haben, um sich um ein Haustier zu kümmern. Einige Tierarten erfordern deutlich mehr Zeit als andere. Hunde müssen beispielsweise erzogen werden, was viel Zeit und Geduld in Anspruch nimmt!

**Lebensstil und Wohnverhältnisse:** Ihr Lebensstil und Ihre Wohnverhältnisse sollten zu den Bedürfnissen des Haustiers passen. Überlegen Sie, ob Ihr Zuhause tierfreundlich ist und ob Sie genügend Platz für das gewünschte Haustier haben.

**Allergien und Gesundheit:** Stellen Sie vorab sicher, dass niemand in Ihrem Haushalt Allergien gegen das geplante Haustier hat. Allergien können auch noch im fortgeschrittenen Alter entstehen. Es gibt bei Hunden und auch Katzen Rassen, denen nachgesagt wird, dass sie für Allergiker geeignet sein können. Vor dem Kauf des Tiers sollte jedoch jedenfalls getestet werden, ob der Hund oder die Katze tatsächlich keine Allergiesymptome auslöst. Dabei ist höchste Vorsicht geboten und unbedingt (mensch-)ärztlicher (nicht tierärztlicher) Rat einzuholen. - Eine allergische Reaktion kann lebensbedrohlich sein! Berücksichtigen Sie auch Ihre eigene Gesundheit und Fitness, da die Pflege eines Haustiers körperlich anspruchsvoll sein kann.

**Langfristige Verpflichtung:** Bedenken Sie, dass Haustiere eine langfristige Verpflichtung darstellen. Hunde und Katzen können viele Jahre leben. Einige Kleintiere wie Schildkröten und Papageien können sogar Jahrzehnte alt werden.

**Tierbetreuung:** Planen Sie im Voraus, wie Sie sich um Ihr Haustier kümmern werden, wenn Sie verreisen oder aus anderen Gründen nicht zu Hause sind. Dies kann die Unterstützung von Freunden, Familie oder professionellen Tierpensionen erfordern.

### Auswahl von Tierart und Rasse

Alle Tiere benötigen Zeit, finanzielle Mittel, Platz und Geduld. Zuerst sollten Sie Ihren Lebensstil und Ihre Wohnverhältnisse berücksichtigen. Verbringen Sie viel Zeit draußen und sind gerne körperlich aktiv, könnte ein Hund gut zu Ihnen passen. Leben Sie in einer eher kleineren Wohnung und können weniger Zeit für die Pflege aufwenden, könnte eine Katze oder ein Kleintier wie ein Hamster besser geeignet sein. Denken Sie auch an Ihre eigenen Präferenzen und Bedürfnisse. Jede Tierart und Rasse hat unterschiedliche Eigenschaften und Bedürfnisse. Möchten Sie ein verspieltes Haustier oder eher eines, das ruhig und unabhängig ist? Recherchieren Sie gründlich die spezifischen Arten und Rassen, die für Sie in Frage kommen. Informieren Sie sich über deren Krankheitsanfälligkeiten, Pflegeanforderungen und Temperament. Besuchen Sie Tierheime und Züchter, um potenzielle Haustiere persönlich kennenzulernen. Die Tiroler Tierheime sind mehr als voll mit Tieren, die ein neues liebevolles Zuhause suchen.

Letztendlich sollte die Wahl eines Haustiers zu Ihrem Lebensstil, Ihrer Persönlichkeit und Ihren Fähigkeiten passen. Wenn Sie sich ein Zuchttier anschaffen, schauen Sie sich die Zucht gut an und hinterfragen Sie zu schön klingende Aussagen der Züchter\*innen. Verlangen Sie immer Gesundheitszeugnisse und prüfen Sie die Verkaufsverträge genau. Haben Sie nur den Hauch eines Zweifels oder ein ungutes Gefühl, so entscheiden Sie sich besser gegen den Kauf.

Investieren Sie vor der Anschaffung eines Haustiers unbedingt einen Termin für ein Beratungsgespräch beim Tierarzt oder der Tierärztin Ihres Vertrauens. Er/Sie wird Ihnen fachlich fundierte Ratschläge geben, über grundlegende Dinge in Sachen Tiergesundheit sprechen und etwaige Fragen beantworten.

### Qualzuchtverbot

Als Qualzucht wird die gezielte Zucht von Tieren, insbesondere von Haustieren, um bestimmte Merkmale oder Eigenschaften zu betonen, die gesundheitliche Probleme oder Leiden für die Tiere verursachen können, bezeichnet. Diese Praxis steht im Widerspruch zu den Prinzipien des Tierschutzes und des Wohlergehens von Tieren.



Mops (Qualzucht)

Foto: Pixabay



Scottish Fold (Qualzucht)

Foto: Pixabay

Ich vertrete den Standpunkt, dass es heutzutage inakzeptabel ist, sich als zukünftige\*r Tierbesitzer\*in ein Tier mit Qualzuchtmerkmalen anzuschaffen. Bitte informieren Sie sich diesbezüglich vorab gründlich bei seriösen und offiziellen Stellen. Mit dem Kauf von Qualzuchten finanzieren Sie Tierquälerei durch Kriminelle. Die Anschaffung von Tieren mit Qualzuchtmerkmalen stellt eine Straftat dar, der man sich durch Erwerb schuldig macht! Sich vorher zu informieren, ist die Pflicht des Käufers bzw. der Käuferin. Auch ein unwissentlicher Kauf ist strafbar. Erlangt die Behörde Kenntnis über den Besitz eines solchen Tieres, was erfahrungsgemäß jedenfalls passieren wird, drohen sehr hohe Geldstrafen. Bitte unterstützen Sie keine Tierquälerei!

Tierschutzgesetz §8 Z2: „Es ist verboten, Tiere mit Qualzuchtmerkmalen zu importieren, zu erwerben, zu vermitteln, weiterzugeben, auszustellen oder zu bewerben bzw. in der Werbung abzubilden.“

### Import von Tieren aus dem Ausland

Am unkompliziertesten ist die Anschaffung eines Tiers aus Österreich. Gemeldete österreichische Züchter haben gewisse Standards zu befolgen, die auch größtenteils vorbildlich eingehalten werden.

Hunde, Katzen und Frettchen, die aus einem EU-Land (und einigen weiteren Ländern) eingeführt werden, müssen zumindest mit Microchip gekennzeichnet sein, einen gültigen EU-Heimtierpass sowie eine gültige Tollwutimpfung haben. Deshalb ist die früheste gesetzlich mögliche Einreise mit einem Alter von 16 Wochen festgesetzt, da die Tollwutimpfung erst mit einem Mindestalter von 12 Wochen erfolgen kann und diese 21 + 1 Tage danach ihre Gültigkeit erlangt. Für gewisse Herkunftsländer können neben den genannten Grunderfordernissen zusätzliche Bestimmungen gelten. Bei Importen aus Drittländern sind wesentlich strengere Vorschriften einzuhalten. Bevor Sie ein Tier aus einem Drittland importieren, sollte unbedingt mit dem Amtstierarzt Rücksprache gehalten werden. Die Einhaltung dieser Bestimmungen liegt in der Pflicht der Tierhalter\*innen. Einzig und allein der Käufer bzw. die Käuferin ist dafür verantwortlich, sich zu informieren, welche Bestimmungen für das Verbringen eines Tiers über die Grenze einzuhalten sind. Übertretungen führen in der Regel zu einem Verwaltungsstrafverfahren mit empfindlichen Geldstrafen, angeordneter Quarantäne für das Tier sowie angeordneten Laboruntersuchungen. Glauben Sie niemals blind den Zusagen der Verkäufer\*innen im Ausland, dass alle Vorgaben für den Grenzübergang erfüllt sind. Vergewissern Sie sich vor der Reise selbst, dass dies der Fall ist, um keine bösen Überraschungen in Österreich zu erleben. Der illegale Import von Tieren stellt eine Gefahr für die menschliche Gesundheit und eine Straftat dar. Österreich gilt als tollwutfrei, was durch die strengen Einreisegesetze auch weiterhin gewährleistet werden soll. Tollwut ist eine für Mensch und Tier tödlich verlaufende Viruserkrankung. Laut Statistik der Globalen Allianz für Tollwutkontrolle sterben beispielsweise allein in der Türkei immer noch jährlich etwa 24 Menschen an Tollwut nach einem Hundebiss.

### Das neue Haustier ist da, was nun?

Wenn das Tier ins neue Zuhause einzieht, muss sichergestellt sein, dass alles tierfreundlich eingerichtet ist. Futter, Futterschüsseln, Pflegematerialien, Spielsachen etc. sollten bereitgestellt sein. Achtung! Wenn Sie sich das erste Mal einen Hund zulegen, müssen Sie mittlerweile einen Sachkundenachweis (theoretischer Kurs) vorlegen. Zudem muss eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen werden. Weiters muss das Tier gechippt und in der Heimtierdatenbank eingetragen werden.

Die Registrierung in der österreichischen Heimtierdatenbank ist nicht dasselbe, wie die Meldung bei der Gemeinde. Am besten wird direkt beim Gemeindeamt nachgefragt, was für die Anmeldung eines Hundes benötigt wird. Bei Katzen bedarf es keiner Meldung bei der Gemeinde, auch müssen Katzen nicht gechippt und registriert werden, außer es handelt sich um ge-



meldete Zuchtkatzen. Ich rate aber jedem\*r Katzenbesitzer\*in dringend dazu, die Katze chippen und registrieren zu lassen, damit sie Ihnen als Besitzer\*in jederzeit zugeordnet werden kann. Sowohl Kätzinnen als auch Kater müssen kastriert sein, sobald sie Freigang haben.

Ist das Tier zu Hause angekommen, sollte es sich erst einmal ein paar Tage akklimatisieren. Danach wird empfohlen, das Tier in der tierärztlichen Sprechstunde vorzustellen. Dabei führt der Tierarzt bzw. die Tierärztin eine klinische Untersuchung durch und kontrolliert, ob alle notwendigen Impfungen durchgeführt wurden. Dieses erste Kennenlernen beim ist wichtig, damit eventuelle Fehlbildungen oder andere Erkrankungen frühestmöglich erkannt werden. Das Wichtigste jedoch ist, dass im Rahmen der Untersuchung nach Hinweisen für einen Parasitenbefall gesucht und dieser, falls vorhanden, behandelt wird, denn niemand hat gerne ungebetene Gäste bei sich zu Hause. Ohne eine Welle der Angst auslösen zu wollen, möchte ich anmerken, dass es auch einige Erkrankungen gibt, die von Tieren auf Menschen übertragen werden können. Allein aus diesem Grund sollte das Tier zumindest untersucht werden. In diesem Erstgespräch wird auch darüber gesprochen, wann die nächsten Impfungen anstehen und wie oft entwurmt werden sollte. Meist wird auch über eine mögliche Kastration gesprochen.

In diesem Sinne möchte ich Sie ermutigen, Ihre Entscheidung für ein Haustier sorgfältig zu treffen und sicherzustellen, dass Sie bereit sind, die Verantwortung zu übernehmen, die damit einhergeht. Geben Sie einem Tier nur ein Zuhause, wenn Sie sicher sind, dass Sie ihm alles bieten können, um ein glückliches und gesundes Leben zu führen. Augen auf beim Haustierkauf! Ich wünsche Ihnen und Ihren tierischen Wegbegleitern frohe und besinnliche Weihnachten!



Mag. med. vet. Mathias Wachter  
Tierarzt für Groß – und Kleintiere  
Tierarztpraxis Demetz/Tierklinik Imst

## LIEBE LESERINNEN UND LESER DER DORFZEITUNG PFUNDS!

Sie halten eine neue Ausgabe der Dorfzeitung Pfunds in ihren Händen. Diese vierteljährig erscheinende Gratiszeitung wird zum Großteil von der Gemeinde Pfunds finanziert. Einnahmen aus Werbeeinschaltungen und freiwillige Beiträge von Leser:innen reduzieren den Kostenbeitrag für die Gemeindekasse.

Nachdem allgemein bekannt ist, dass die Gemeinde nicht gerade Geld im Überfluss hat und viele wichtige Vorhaben im Dorf zu finanzieren sind, werden die Leser:innen der DZ gebeten, einen freiwilligen finanziellen Beitrag zu leisten, damit das weitere Bestehen unserer kostenlosen DZ nicht gefährdet wird. Zu diesem Zweck ist dieser Ausgabe ein Zahlschein beigelegt, mit der Bitte um finanzielle Unterstützung.

Das (ehrenamtlich tätige) Redaktionsteam dankt!



## Freiwillige Feuerwehr Pfunds Tätigkeiten Juli bis Oktober 2023



Fotogr.: S.Scholze, FF-Pfunds // Brand E-Bike am 29.09.2023



Fotogr.: A.Eberhart, FF-Pfunds // Einsatz Verkläusung Stubner Bach am 28.08.2023



Fotogr.: S.Scholze, FF-Pfunds // Einsatz Brand PKW am 28.09.2023



Fotogr.: A.Spörl, FF-Pfunds // Einsatz Waldbrand Margreit am 28.07.2023

### Statistik

**Einsatzstatistik:**  
22 Einsätze, 277 Mitglieder/innen, 608 Einsatzstunden

**Tätigkeitsstatistik:**  
66 Tätigkeiten, 345 Mitglieder/innen, 1444 Tätigkeitsstunden

**Übungsstatistik:**  
13 Übungen, 167 Mitglieder/innen, 457 Übungsstunden

**Gesamtstatistik:**  
105 Ereignisse, 793 Mitglieder/innen, 2610 Stunden



## Übungen

### Verkehrsunfall

Am 15.09.2023 wurden wir zu einer Einsatzübung gerufen, die einen Verkehrsunfall mit einem Fahrzeugabsturz an einer Böschung simulieren sollte. Dabei wurden drei verletzte Personen angenommen, die wir retten und versorgen mussten.

Unter der Leitung von KDT Benischek Rudolf rückte unser Team sofort zum Einsatzort aus. Die Lage war anspruchsvoll, da das verunfallte Fahrzeug am Hang zum Stehen gekommen war. Unsere Einsatzkräfte arbeiteten schnell und koordiniert zusammen, um die verletzten Personen zu bergen und medizinisch zu versorgen. Dieser Einsatz erforderte besonderes Geschick und Teamarbeit.

Wir möchten an dieser Stelle unseren herzlichen Dank an Dr. Benjamin Huber aussprechen, der uns bei der medizinischen Versorgung der Verletzten unterstützte. Seine Expertise war in dieser Situation von unschätzbarem Wert.

Ebenso möchten wir Frau Bürgermeisterin Melanie Zerlauth für ihre Teilnahme und ihr Interesse an unserer Übung danken. Die Unterstützung der Gemeinde ist für uns von großer Bedeutung.

Ein besonderer Dank gilt auch den Statisten, die realistisch die verletzten Personen dargestellt haben, sowie dem Schmink-Team, das die Verletzungen überzeugend nachgestellt hat. Dadurch konnten wir realistische Szenarien üben und unsere Fähigkeiten weiterentwickeln.

Die Übung verlief erfolgreich, und wir konnten wertvolle Erfahrungen sammeln. Wir sind stolz auf unser Team und die Unterstützung, die wir von verschiedenen Seiten erhalten haben. Unsere Einsatzbereitschaft und unser Engagement bleiben ungebrochen.

Text: A.Spörl, FF-Pfunds



Fotogr.: S.Scholze, FF-Pfunds // Patientenversorgung



Fotogr.: S.Scholze, FF-Pfunds // abgestürztes Fahrzeug



## Gebäudebrand Greit

Die fünfte Vollprobe fand am 20.10.2023 in Greit statt und hatte eine Werkstatt als Übungsobjekt. Wir möchten uns zuerst herzlich bei den Eigentümern der Werkstatt für die Bereitstellung des Übungsobjektes bedanken.

Die besondere Herausforderung dieser Übung bestand darin, den Umgang mit geringer Aufstellfläche zu trainieren. Die Werkstatt war eng, voller Maschinen und Materialien, was die Bewegungsfreiheit stark einschränkte. Dies erforderte von unseren Feuerwehrleuten ein besonderes Maß an Teamarbeit und Präzision.

Der Schwerpunkt der Übung lag auf der Brandbekämpfung in Außenorten wie Greit, wo oft weniger Ressourcen und längere Anfahrtswege zur Verfügung stehen. Unsere Feuerwehrleute mussten effizient mit begrenzten Wasserressourcen umgehen und sicherstellen, dass die Ausbreitung des Feuers in den umliegenden Gebäuden verhindert wurde.

Die Übung verlief sehr erfolgreich und unsere Feuerwehrleute konnten wertvolle Erfahrungen im Umgang mit solchen Szenarien sammeln. Wir werden die gewonnenen Erkenntnisse in unserer weiteren Ausbildung und bei Einsätzen nutzen.

Vielen Dank an alle Mitglieder/innen für ihr Engagement und ihren Einsatz bei dieser Übung.

Text: A.Spörl, FF-Pfunds



Fotogr.: A.Eberhart, FF-Pfunds // Atemschutztrupp



Fotogr.: A.Eberhart, FF-Pfunds // Lageführung





# Friedenslicht 2023

## Feuerwehrjugend Pfunds



Die Feuerwehrjugend Pfunds möchte euch alle recht herzlich einladen, das Friedenslicht bei uns in der Feuerwehrrhalle abzuholen.

Wann: 24.12.2023

Wo: Feuerwehrrhalle Pfunds

Zeit: 13:00 – 16:00 Uhr

Um das warten auf das Christkind ein wenig zu verkürzen, gibt es auch dieses Jahr wieder ein Nachmittagsprogramm. (Feuerwehrauto fahren, Drehleiter fahren, ...)

„Kimm Mama und Papa gia mr in 'd Feuerwehrrhalle s 'Lichtla hola“

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes Jahr 2024  
wünscht die Feuerwehr Pfunds



## Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Freiwillige Feuerwehr Pfunds wünscht Euch allen frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr! In dieser besinnlichen Zeit möchten wir uns bei Euch für Eure Unterstützung und das Vertrauen im vergangenen Jahr bedanken. Gemeinsam konnten wir viele Herausforderungen meistern und unsere Gemeinschaft stärken.

Möge das kommende Jahr mit Freude und Zufriedenheit erfüllt sein. Wir hoffen, dass ihr die Feiertage in Ruhe und im Kreise Eurer Lieben verbringen könnt. Gleichzeitig möchten wir daran erinnern, vorsichtig mit Kerzen und anderen Feuerquellen umzugehen, um die Weihnachtszeit sicher zu gestalten.

Euch und Euren Familien wünschen wir von Herzen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr. Möge es von Gesundheit, Glück und Erfolg begleitet sein.

Text: Kommando FF-Pfunds



Fotogr.: F.Schirgi // Feuerwehr Pfunds



# MUSIKKAPELLE PFUNDS

## Leistungsabzeichen für junge Musikanten



(v. li.) Köhle Franziska, Kurt Plangger, Felix Wachter, Jana Pinzger, Miriam File, Samuel File, David Greil, Thomas Greil, Stefan File

Foto: MK Pfunds

### Bronzenes Leistungsabzeichen:

- Felix Wachter - Tenorhorn – Sehr guter Erfolg
- Jana Pinzger - Saxophon – Ausgezeichneter Erfolg

### Silbernes Leistungsabzeichen:

- Miriam File - Saxophon – Sehr guter Erfolg
- David Greil - Trompete – Ausgezeichneter Erfolg
- Samuel File - Schlagwerk – Ausgezeichneter Erfolg



## DIE DORFZEITUNG PFUNDS IM INTERNET

Auf der Homepage der Gemeinde Pfunds unter der Rubrik Gmd-Nachrichten kann die Dorfzeitung heruntergeladen und jederzeit nachgelesen werden! [www.pfunds.tirol.gv.at](http://www.pfunds.tirol.gv.at).

Die Dorfzeitung Pfunds kann auch auf der Gemeinde-App GEM2GO heruntergeladen werden!

**Redaktionsschluss für die März-Ausgabe ist Freitag, 09. Februar 2024!** Beiträge bitte an Immler Walter, Pfunds/Stuben 476 oder an [w.immler@tsn.at](mailto:w.immler@tsn.at)



## Marschierprobe „Die ersten Schritte – na und?“

Am Samstag, dem 9. September 2023, fand wieder die Marschierprobe unter dem Motto „Die ersten Schritte, na und?“ vom Musikbezirk Landeck statt. Fünf Jungmusikanten der Musikkapelle Pfunds nahmen daran eifrig teil.

Sie erlernten das Marschieren in der Gruppe, richtiges Tragen der Instrumente, gemeinsames Losmarschieren und Anhalten mit Schlagzeugbegleitung, Showelemente und Schwenkung. So verbrachten die Jungmusikanten einen schönen, bewegten und lehrreichen Nachmittag.



Köhle Franziska, Jugendbetreuerin



Fotos: Franziska Köhle



### HEUTE SCHON GELACHT?

Als die Ampel an der Kreuzung auf Grün wechselt, versucht ein Fahrer verzweifelt loszufahren. Hinter ihm ertönt sogleich ein wütendes Hupkonzert. Entschlossen steigt der Fahrer aus, geht zum Wagen hinter sich und bittet den Lenker: „Starten Sie doch bitte mein Auto. Ich hupe so lange für Sie.“



## Ausflug ins Gardaland



Am 30. September ging es für die Jungmusi für einen Tagesausflug ins Gardaland.

Jungmusi im Gardaland



Oktoberfest im Gardaland?



Das Gardaland begrüßt die Jungmusi aus Pfunds



Eine Weltumsegelung in 365 Sekunden



Wetter gut – Laune bestens – Stimmung ausgezeichnet!



## KRIPPENVEREIN PFUNDS



Wie jedes Jahr werden in Pfunds auch heuer wieder Krippen gebaut. An zahlreichen Abenden werden verschiedene Modelle von Krippen unter Aufsicht der Krippenbaumeister fertig gestellt.



Krippenbaukurs mit Erwachsenen Foto: Klaus Gotsch



Foto: Klaus Gotsch

Außerdem werden heuer mit der 4. Klasse Volksschule Pfunds, unter der Leitung von Armin Schuchter, 18 Kinderkrippen gebaut.



Schüler:innen der 4. Klasse der VS Pfunds Foto: Klaus Gotsch



Foto: Klaus Gotsch

Ausgestellt wird auch jene Krippe, die heuer neu für das Heim der Begegnung gebaut wurde.

Die neu gebauten Krippen vom Erwachsenenkurs und auch die Krippen der Volksschüler werden am Sonntag, dem 17.12.2023, um 13:30 Uhr, feierlich gesegnet.

Musikalisch umrahmt wird die Krippenausstellung am Samstag von Lukas Ramsbacher, am Sonntag wird die Weihe von den Kindern der Volksschule Pfunds gestaltet. Anschließend unterhalten uns Paul und Felix Wachter. Für Speis und Getränke ist bestens gesorgt. Der Krippenverein Pfunds freut sich auf euer Kommen!

Für den Krippenverein Pfunds,  
Schriftführerin Angelika Nardin





# RÜCKBLICK UND VORSCHAU SCHICLUB PFUNDS

Die neue Schisaison steht schon vor der Tür und wir hoffen auf einen schneereichen Winter. Ich würde euch jedoch gerne einen kleinen Rückblick über die abgelaufene Saison geben. Das von Laura angebotene Schitraining für die Kinder über die Schischule Sport Monz fand wieder tollen Anklang. Es waren um die 60 Kinder dabei, die mit Eifer am wöchentlichen Schitraining teilgenommen hatten. In den verschiedenen Klassen haben die Schilehrer und Schilehrerinnen mit den Kids Wind und Wetter getrotzt und zahlreiche Einheiten abgehalten. Wie man bei den Kindern sehen kann, macht es ihnen sehr viel Freude. Beim Abschlussrennen in Nauders waren 55 Kinder am Start und die Preisverteilung fand beim Pavillon statt. Da lachte dann sogar die Sonne mit den Kindern um die Wette. Allein die Namen „die kleinen Schneehasen“, „Manu & Carmen’s Wackelzähne“, „Jürgen’s Pfifferlinge“, „Dani’s Hühner“, „Siggo’s Krampalar“ und „Lautschis Bananen“, sagen sehr viel aus. Zur Stärkung gab es Hotdogs für die Kinder, und für alle, die am Rennen teilgenommen hatten, eine Medaille sowie einen Osterhasen. Den Kindern hat es gefallen und den Eltern gebührt ein großes Dankeschön dafür, dass sie die Kinder fleißig zum Training bringen und zum Sport motivieren.

Das Vereins- Betriebs- und Gruppenschirennen in Nauders konnte auch stattfinden. Hier waren 115 Teilnehmer:innen dabei. Im Vordergrund standen wie immer Geselligkeit und Kameradschaft. Die anschließende Preisverteilung mit Musik und guter Laune rundete den gelungenen Schitag in der „Huamat“ im Hotel Post gebührend ab.

### Ergebnisse:

#### Vereine

1. RC Fasching Pfunds
2. Jungbauern
3. Camping
4. Feuerwehr
5. Schützenkompanie
6. Zukunftsplattler
7. Schützenjugend

#### Gruppen

1. Tiroler Mundl
2. Schistall
3. Bikeboys & Girls
4. Lautschis Bananen

#### Betriebe

1. Elektrotechnik Günther Handle
2. Sport Monz

Leider hatten wir in der Tschey wieder einmal zu wenig Schnee für ein Schirennen. Die Hoffnung stirbt jedoch zuletzt und wir hoffen dieses Jahr auf einen schneereichen Winter, damit wir diese tolle Traditionsveranstaltung wieder durchführen können.

Ende August organisierten wir mit den Kindern einen Ausflug zum Skulpturenpark ins Radurschtal. Wir fuhren mit dem Bus bis nach Wildmoos und wanderten anschließend gemeinsam taleinwärts.



Wandern mit Laura

Foto: Schiclub Pfunds



Grimassen lassen Gegner erblassen

Foto: Schiclub Pfunds

Die großen Kinder wurden von Siggo mehr gefordert und es ging bis aufs Hohenzollernhaus hinauf, wo sie von Hüttenwirt Joe verköstigt wurden.



Die Großen mit Siggo

Foto: Schiclub Pfunds



Die Kleineren, die viel zu quatschen und zu erzählen hatten, nahmen den Wandertag etwas gemütlicher. Beim Skulpturenpark eingetroffen, hatten Heinz und Helga bereits Feuer gemacht und es wurden Würstchen gegrillt, um wieder zu Kräften zu kommen.



Stärkung am Lagerfeuer

Foto: Schiclub Pfunds

Das Wetter zeigte sich von der schönsten Seite und so ließen es sich die Kinder nicht nehmen, in den kleinen See zu hüpfen.



Inselhüpfen

Foto: Schiclub Pfunds



Nach dem kurzweiligen Aufenthalt und allerlei Spielen in der freien Natur, wanderten wir zurück zum Bus und es ging wieder heimwärts. Die Kinder hatten zu Hause bestimmt viel zu erzählen. Vielen Dank an alle, die zum Gelingen dieses tollen Tages beigetragen haben.

Ende Oktober startete Laura wieder mit dem Trockentraining in der Halle. Es werden von Jahr zu Jahr mehr Kinder, welche am Trockentraining teilnehmen wollen. So hatten sich am ersten Tag nicht weniger als 75 Kinder eingefunden, wobei noch einige fehlten.



full house

Foto: Schiclub Pfunds

Es ist schön zu sehen, mit welchem Interesse und mit welcher Gaudi die Kinder beim Training dabei sind. Es tut ihnen sichtlich gut, etwas Koordination und Beweglichkeit zu üben. Gute Voraussetzungen für einen tollen und unfallfreien Schiwinter. Für dieses Engagement recht herzlichen Dank an Laura und Carmen.

Zum Abschluss wünsch ich uns allen einen tollen und vor allem unfallfreien Schiwinter und wir würden uns freuen, wenn ihr bei unseren Veranstaltungen wieder fleißig mitmacht.

Mit sportlichem Gruß,  
Siegmar Pedrazzoli





## SCHÜTZENGILDE PFUNDS Besuch aus Langenberg



(kniend, v. li.): Werner Klaus, Agosti Angela  
(1. Reihe, v. li.): Werner Bettina, Grove Liesl, Streibelt Birgit, Dubik Harald  
(2. Reihe, v. li.): Grove Detlef, Bittner Petra & Michael, Weusthoff Dirk, Hahn Thomas

Foto: SG Pfunds

Wie jedes Jahr kommen Mitglieder vom Schützenverein "Freischütz Langenberg" zum Urlaub in das schöne Pfunds. Heuer waren es 11 an der Zahl. Grund für ihre Treue zu Pfunds ist sicherlich das "Pfunds-Kerle-Fest" sowie die langjährige Freundschaft, immerhin 47 Jahre, mit der Schützengilde Pfunds.

Nach ihrer Ankunft verbrachten wir einen gemütlichen Abend auf der Gonde. Fünf Tage später gab es einen Vergleichswettkampf im Schießen im Schützenheim, den die Schützengilde Pfunds für sich entscheiden konnte.

Als Gastgeschenk überreichte OSM Dangl Ernst dem "Exkaiserpaar" Michael und Petra eine Schützenscheibe. Die Schützengilde Pfunds erhielt vom Schützenverein Freischütz Langenberg eine Erinnerungstafel vom heurigen Freundschaftstreffen. Im Anschluss daran las Liesel, im Auftrag von Rittmeyer Petra, die bei der Flutkatastrophe schwer getroffen wurde, einen Brief vor, in dem sie sich herzlich für die Spende, die sie aus Pfunds erhalten hatte, bedankte. Die anwesenden Mitglieder der Schützengilde Pfunds waren von dieser Geste sehr angetan. Danach ging es an das "Eingemachte" und es wurde ein langer und lustiger Abend. Vor ihrer Heimreise traf man sich noch einmal im Schützenheim. Alles in allem waren es frohe und gemütliche Stunden unter Freunden.

Wir freuen uns jetzt schon auf den nächsten Besuch von unseren Langenbergern.

Mit Schützengruß,  
OSM Dangl Ernst



(v. li.): Bittner Michael und Petra, Weusthoff Dirk, Dangl Ernst

Foto: SG Pfunds



(v. li.): Agosti Angela, Grove Liesl, Dangl Ernst, Streibelt Birgit, Bittner Petra, Werner Bettina

Foto: SG Pfunds



## Jugendtrainingslager 2023 in Flirsch



(v. li.) Zerlauth Eva, Cadoni Emilia, Schützin aus Kappl, Mark Angelina, Hangl Ella

Foto: SG Pfunds



(v. li.) Mark Angelina, Hangl Ella, Zerlauth Eva

Foto: SG Pfunds

Bei der Jahreshauptversammlung des Bezirksschützenbundes Landeck, wurde die Durchführung eines Jugendtrainingslagers für Gewehr und Pistolenschützen angedacht. Die Schützengilde Flirsch, unter Oberschützenmeister Juen Wolfgang, würde sich für die Durchführung zur Verfügung stellen. Nach einigen Vorbereitungsarbeiten von Unterkircher Lena und Bezirksoberschützenmeisterin Walzthöni Barbara sowie einigen Helfern wurde es wahr. Vom 1. September bis 3. September 2023 trafen sich Jungschützen der Schützengilden Kappl und Pfunds in Flirsch. Von der Schützengilde Pfunds waren Zerlauth Eva, Cadoni Emilia, Mark Angelina und Hangl Ella dabei. Laut unseren Mädels waren es drei Tage voller Abwechslung. Training, Theorie, Kinoabend mit Popcorn, Wanderung mit Grillerei und das Allerwichtigste, mit Spaß und Zusammenhalt. Eine "Riesengaudi".

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei der Schützengilde Flirsch und ihren Helfern, sowie bei Unterkircher Lena und Bezirksoberschützenmeisterin Walzthöni Barbara bedanken. Für die Zukunft hoffe ich, dass es immer wieder einmal zu solchen Trainingslagern kommt.

Mit Schützengruß  
OSM Dangl Ernst



**„Man kann nicht hoffen, die Welt zum Besseren zu wenden, wenn sich der Einzelne nicht zum Besseren wendet. Dazu sollte jeder von uns an seiner eigenen Vervollkommnung arbeiten und sich dessen bewusst werden, dass er die persönliche Verantwortung für alles trägt, was in dieser Welt geschieht, und dass es die direkte Pflicht eines jeden ist, sich dort nützlich zu machen, wo er sich am nützlichsten machen kann.“**

(Marie Curie, 1867-1934, polnisch-französische Physikerin und Chemikerin, Nobelpreis für Physik 1903, Nobelpreis für Chemie 1911)



## Schaffenrath Manfred – Sechzig Jahre



(v. li.): Poberschnigg Max, Dangl Ernst, Schaffenrath Manfred, Öttl Martin, Petrasch Roland

Foto: SG Pfunds

Am 03. September 2023 wurde unser Gildenmitglied Schaffenrath Manfred 60 Jahre. Manfred ist als Wettkampfschütze ein Perfektionist und so gewann er schon zweimal die Gildenmeisterschaft in seiner Klasse. Er ist auch bei den alljährlich stattfindenden Bezirksrundenwettkämpfe immer vorne mit dabei. Er ist hilfsbereit, wann immer Arbeiten anstehen, wie zum Beispiel beim Zeltaufbau auf der Gonde für das Grillfest.

Zu seinem Geburtstag gratulierten im Namen der Gilde EOSM Poberschnigg Max, Petrasch Roland, Öttl Martin und OSM Dangl Ernst. Bei einem sehr guten Abendessen, das seine Sabine zubereitete, wurde es ein gemütliches "Beisammensein" mit so manch interessantem Gespräch und bei Fachsimpelei. Dafür ein "Danke!" an Sabine und Manfred.

Die Schützengilde Pfunds wünscht Manfred noch viele schöne und gesunde Jahre mit seinen Lieben, und weiterhin "GUT SCHUSS!"



Mit Schützengruß  
OSM Dangl Ernst

## Runder Geburtstag – Gotsch Rita 60



(v. li.) Dangl Ernst, Gotsch Rita, Öttl Martin, Poberschnigg Max, Greil Gertraud, Westreicher Lydia, Regensburger Peter

Foto: SG Pfunds

Gotsch Rita wurde am 14. Oktober 2023 "SECHZIG" Jahre alt und von ihrer Familie mit einer großen Geburtstagsfeier (sie wusste von allem nichts) im Hoamatl (Hotel Post) überrascht. Rita ist seit 2003 Mitglied der Frauenrunde der Schützengilde Pfunds und eine ausgezeichnete Schützin.

Für die Gilde stellten sich EOSM Poberschnigg Max, Greil Gertraud, Westreicher Lydia, Öttl Martin, Regensburger Peter und OSM Dangl Ernst als Gratulanten ein. Rita freute sich über unseren Besuch und bei einer Spitzenbewirtung und sogar bei "Livemusik" wurde es ein geselliger Abend. Dafür ein großes Danke an Rita und Werner!

Wir wünschen Rita für die Zukunft noch viele schöne und gesunde Jahre mit ihrer Familie und weiterhin "GUT SCHUSS".

Mit Schützengruß  
OSM Dangl Ernst

### Ein Wort zur Frauenrunde der Schützengilde Pfunds:

Auf Initiative von Jenewein Erna trafen sich am 8. Jänner 1991 erstmals 15 Frauen zu einem Schießabend. Nachdem Jenewein Erna 2003 zurücktrat, organisierten Oberhofer Vroni und Eckhart Christl die Treffen zum Schießen, und so treffen sich unsere Damen bis zum heutigen Tage jeden zweiten Dienstag im Monat im Schützenheim. Es ist eine sehr gemütliche Runde und die Schützengilde ist stolz auf ihre Damen.



## SCHÜTZENKOMPANIE PFUNDS Erfolgreiche Pfunder Jungschützen



Am 7. Oktober 2023 fand in Kappl im Paznaun das 26. Jungschützenschießen des Schützenviertels Oberland statt. Unter der Leitung des Viertelkommandanten Mjr. Christoph Pinzger, zusammen mit dem Jungschützenbetreuer des Viertels Oberland Hermann Huter sowie der Schützenkompanie und der Schützengilde Kappl, nahmen 155 Jungschützen und Jungmarketerinnen an diesem großen Schießbewerb teil.

Dabei stellte die Schützenkompanie Pfunds mit 10 Jungschützen und 3 Jungmarketerinnen sowie den Jungschützenbetreuern Gerhard Kratter und Jürgen Westreicher die stärkste Mannschaft der Talschaft Pontlatz.

Die Ergebnisse unserer Jungen konnten sich durchaus sehen lassen.

Die Jungmarketerinnen konnten sich in ihrer Klasse im Mittelfeld behaupten.

Bei den Jungschützen I erreichte Florian WESTREICHER den ausgezeichneten 2 Rang, noch vor seinem Kameraden David WESTREICHER, der Dritter wurde. Laurin KÖHLE ergänzte mit dem 6. Platz.

Besonders hervorzuheben ist aber die Leistung von Leo THÖNI, der mit 98,9 Ringen Sieger in der Klasse Jungschützen III und gleichzeitig damit Tagessieger wurde. Auch die übrigen Jungschützen zeigten, dass sie fleißig trainiert hatten. Bestens betreut von Gerhard Kratter und Jürgen Westreicher erlebte unsere Schützenjugend wieder einen erfolg- und erlebnisreichen Tag beim Schießsport.

Wilfried Grießer



### HEUTE SCHON GELACHT?

Bei der Fahrt aus dem Paznaun wird in See ein älteres Ehepaar aus Galtür von der Polizei angehalten, weil sie viel zu schnell unterwegs waren. Nach dem ersten Vorwurf der Tempoüberschreitung fragt der Polizist freundlich, weshalb sie denn so schnell gefahren wären? Darauf die Gattin am Beifahrersitz: "Wascht warum? - Wenn miar ins nit gschleina, nocha vergessa miar glatt, wohin miar eigentli wella!"



Die erfolgreiche Pfunder Schützenjugend mit ihren Betreuern

Foto: Erna Pfeifer, SK Kappl



Die Tagessieger – Leo Thöni, Pontlatz, und Larissa Holzknacht, Starkenberg

Foto: Erna Pfeifer, SK Kappl



## „Schützenmama“ Lis Kneringer feierte runden Geburtstag



Die Pfundser Schützen gratulieren herzlich!  
(Lis mit Ehrenhptm. Wilfried Grießer, Hptm. Anni Thommen  
Arnold Wachter und Obm. Marcel Knapp) (Schwester von Lis)

Am 27. Oktober konnte unsere "Schützenmama" Elisabeth "Lis" Kneringer bei guter Gesundheit ihren 80. Geburtstag feiern. Zu diesem Ehrentag hatte sie ihre Geschwister, Familienmitglieder und Freunde in das Hotel KREUZ eingeladen. Auch eine Abordnung der Pfundser Schützen durfte unter den Gratulanten nicht fehlen. Mit einem Geschenkkorb und einem Strauß Blumen bedankten sich die Pfundser Schützen bei Lis für ihre jahrelange Treue zur Schützenkompanie und für ihre stets bereitwillige Unterstützung.

Vor allem beim Schmücken des Prozessionsaltares am Ensplatz ist Lis seit 1992 eine treue und verlässliche Helferin, die nicht nur den Blumenschmuck besorgt, sondern auch die Altardecke und eine Herz-Jesu- Statue dafür gespendet hat. Aber auch bei sonstigen Veranstaltungen der Schützen unterstützt Lis die Kompanie gerne mit Kuchen oder ihren berühmten Rouladen und hilft immer, wo sie kann.

Lis Kneringer, die aus St. Peter am Ottersbach in der Oststeiermark stammt, kam mit 19 Jahren am 1. Mai 1963, als Küchenhilfe in das Gasthaus Kreuz nach Pfunds. Dort lernte sie auch ihren Mann Bernhard Kneringer kennen, den sie 1965 heiratete. Mit ihm lebte sie zuerst im Weiler Wand, später in Stuben im Pfeiferhaus, bevor sie dann in das Gemeindehaus übersiedelten. Ihren Mann Bernhard, der leider erkrankte und früh verstarb, pflegte sie 12 Jahre lang liebevoll. Trotz aller Schicksalsschläge hat sich Lis ihren Humor und ein gutes Mundwerk nicht nehmen lassen. Die Schützenkompanie wünscht ihr noch viele gute Jahre und hofft, dass sie den Schützen weiterhin treu verbunden bleibt.



Wilfried Grießer



Die Seniorinnen und Senioren des Seniorenvereins Pfunds und Umgebung und des Pensionistenverbandes Pfunds wünschen allen Pfundserinnen und Pfundsern eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Zufriedenheit im neuen Jahr.

DI Witting Gerhard / Apolonio Karl



Obergrichtler  
Trachtengruppe Pfunds

Obmann Peter Wille  
Dorf 58  
6542 Pfunds / Tirol  
Mobil: +43 680 300 83 08  
E-Mail: [info@tg-pfunds.at](mailto:info@tg-pfunds.at)

Aktuelle Infos unter:  
[www.tg-pfunds.at](http://www.tg-pfunds.at)

## TRACHTENGRUPPE PFUNDS Monstranzen zum Erntedankfest

Schon sehr lange Zeit wird in der Katholischen Kirche das Erntedankfest gefeiert (älteste Zeugnisse weisen bis in das 3. Jh. zurück). Allerdings hat es nie eine Verpflichtung zur Feier dieses Festes und auch keinen einheitlichen Festtermin gegeben, da weltweit das Einbringen der Ernte witterungs- und jahreszeitenbedingt terminlich nicht festlegbar ist.

In Mitteleuropa hat es sich eingebürgert, dieses Fest an einem Sonntag Ende September/Anfang Oktober zu feiern. Im Erntedankfest wird Gott für die Schöpfung und die Ernte der menschlichen Arbeit gedankt. Es findet eine festliche Prozession mit den Erntegaben statt, welche auf verschiedenste Art präsentiert werden.

Von der Trachtengruppe Pfunds wird jedes Jahr zum Erntedankfest eine Monstranz mit Blumen bzw. auch mit Obst und Gemüse geschmückt. Die Blumen werden im Dorf gesammelt und auf die Monstranz aufgebracht. An dieser Stelle gilt ein besonderer Dank Maria Gabl, Vroni Patsch, Imelda Westreicher, Hermine Gabl und Anita Apolonio, welche uns ihre Blumen kostenlos zur Verfügung stellen. Vergelt's Gott!



20



21





20



22

20



23

### Ehrungen

Am 15. Oktober fand in Fiss die Jahreshauptversammlung des Bezirksverbandes Oberland mit Außerfern statt.

Nach einer schönen Messe mit Tanz zum Gebet marschierten wir gemeinsam mit den verschiedenen Vereinen des Bezirksverbandes Oberland zum Kulturhaus Fiss, wo die Versammlung abgehalten wurde.

Bei der Jahreshauptversammlung werden auch Ehrungen durchgeführt. Auch aus unserem Verein erhielten 3 langjährige Mitglieder für verschiedenste Verdienste eine Ehrung: das Silberne Ehrenzeichen des Bezirksverbandes Oberland mit Außerfern: Michaela Hangl, Alexander Wille und Herbert Wachter.

Es erfüllt uns mit sehr viel Stolz, wenn unsere Mitglieder solche Auszeichnungen überreicht bekommen. Vielen DANK für euren unermüdlichen Einsatz und Engagement für unseren Verein. Herzliche Gratulation!



Ehrungen in Fiss

Foto: Trachtengruppe Pfunds



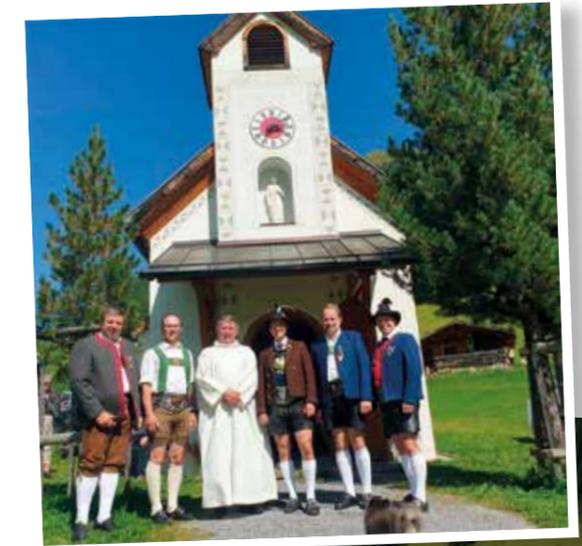
### Trachten- und Familienwallfahrt Tschey

Am 20. August 2023 veranstalteten wir bei Kaiserwetter die Trachten- und Familienwallfahrt in unsere schöne Pfundser Tschey. Es pilgerten ca. 200 Teilnehmer von der Tscheylücke in die Tschey zur Kapelle Maria Schnee. Im Anschluss an eine „kurze“ Wanderung mit wundervoller Kulisse und Sonnenschein fand eine schöne Messe im Freien mit Tanz zum Gebet, zelebriert von unserem Dekan Werner Seifert, statt. Auch Vertreter des Trachtenverbandes Oberland mit Außerfern waren zugegen. Der schöne Nachmittag fand mit einem gemütlichen Beisammensein, Kaffee und Kuchen seinen Ausklang.

An dieser Stelle bedanken wir uns sehr herzlich bei

- Dekan Werner Seifert für die Messgestaltung
- Simone Mairhofer vom Hotel Kreuz für den Kaffee
- Musikgruppe „Fundus Blech“ für die Umrahmung während der Messe und für die musikalische Unterhaltung am Nachmittag
- Heinz und Helga Schuchter für den Altarschmuck und die schönen Kerzen
- Peppi Lechtaler fürs Vorbeten
- Hubert Thöni für die Begleitung und Organisation des Lautsprechers
- den fleißigen Kuchenbäckerinnen

Anita Scheiber



Fotos: Tiroler Landstrachtenverband, Bezirksblatt Landeck und Trachtengruppe Pfunds





## PENSIONISTENVERBAND ORTSGRUPPE PFUNDS Ausflug Tiroler Zugspitzbahn August 2023



**PENSIONISTEN  
VERBAND  
ÖSTERREICHS**

Gemeinsam  
wieder  
Richtig.  
Wichtig.  
Stark.

Das Ziel dieser Tagesfahrt war die Zugspitze mit 2.962 m, dem höchsten Berg Deutschlands mit seiner grandiosen Aussicht. Bei gutem Wetter genießt man den 4-Länder-Fernblick in die Zwei- und Dreitausender der Ostalpen.

Von Ehrwald aus erfolgte die Auffahrt mit der Tiroler Zugspitzbahn in der 100-Personen fassenden Panorama-Kabine mit den 35 Teilnehmern nahezu lautlos in nur 10 Minuten, bei Überwindung von 1.725 Höhenmeter, auf den Gipfel. Leider war das Wetter an diesem Tag nicht optimal, jedoch bei Ankunft am Gipfel bestand die Aussicht für etwa eine Stunde mit vorbeiziehendem Nebel, bis sich schlussendlich die Sicht in eine Waschküche wandelte. Die Hoffnung, auf Besserung der Sichtverhältnisse war vergebens.



Vor der Auffahrt auf die Zugspitze Foto: Apolonio Karl

Stattdessen war für das leibliche Wohl im Panorama-Gipfelrestaurant auf Tiroler Seite und im Restaurant der Bayrischen Zugspitzbahn bestens gesorgt. Anschließend war ein Besuch im Museum „Faszination Zugspitze“ angesagt, bevor die Talfahrt angetreten wurde. Im Tal angekommen erlaubte die Einkehr im Restaurant Zugspitz Resort auf der Terrasse bei Sonnenschein bei Eis oder Kaffee einen gemütlichen Abschluss, bevor die Heimreise angetreten wurde. Danke an Busfahrer Marko Bock und Rietzler Reisen.

Obmann Karl Apolonio

## Besuch der Geierwally Freilichtbühne in Elbigenalp im August



Beim „Restaurant zur Geierwally“ Foto: Apolonio Karl

Mit 45 Teilnehmern erfolgte die Hinfahrt über den Arlbergpass, Zürs und Lech nach Elbigenalp, wo man zum Abendessen im „Restaurant zur Geierwally“ angemeldet war. Danach war noch etwas Zeit für einen kleinen Spaziergang bzw. für einen Besuch in der „Elbigenalper Wunderkammer“. Hier wird die Kultur und die Geschichte der Lechtaler Bevölkerung dargestellt. Zum 30-jährigen Jubiläum erfolgte um 20:30 Uhr die Aufführung des Erfolgsstückes „GEIERWALLY“ nach der Version von Felix Mitterer. Die Teilnehmer erlebten einen schönen Theaterabend.



Geierwally – ein schöner Theaterabend Foto: Apolonio Karl

Die Geschichte der mutigen Frau „Wally“ ist als Kinofilm bekannt geworden. Das Theaterstück wurde von den „Schauspielern“ in beeindruckender Weise einzigartig und auch humorvoll dargestellt. Möge es erlaubt sein, den Text zu zitieren, der einige Male im Stück vorkommt: "A Mann isch a Mann und a Frau isch a Frau. Der Mann isch der Herr und's Weib isch es Gscher." Mit vielen schönen Eindrücken ging es zu später Stunde über den Fernpass wieder Richtung Heimat. Danke an Busfahrer Sepp Heiseler und Rietzler Reisen

Obmann Karl Apolonio



## Pensionisten–Herbstreise „Istriens reizvolle Küstenstädtchen“ (24.09. – 29.09.2023)



35 Teilnehmer:innen unternahmen mit Obmann Karl Apolonio und dem Idealtours-Reiseleiter Helmut Hofer eine Busreise zur Halbinsel Istrien, die großteils zu Kroatien gehört. Die weite Anfahrt erfolgte in einem komfortablen Reisebus, gelenkt vom kompetenten Fahrer Heiseler Sepp.

Wir fuhren über den Brenner, genossen ein Frühstücksbuffet in Maria Trens, den Aufenthalt am Misurinasee und machten Mittagspause in Cortina d'Ampezzo. Die interessanten Erzählungen unseres Reiseleiters, die herrliche Aussicht auf die Bergwelt (Drei Zinnen, Monte Cristallo, Monte Piana ...) verkürzten die Fahrtdauer. Nach der Fahrt durch weite Ebenen erreichten wir die Küste, wo wir einen traumhaften Sonnenuntergang erlebten. Am Abend kamen wir in unser Super-Hotel am Strand nahe Poreč.



Kurzer Aufenthalt am Misurinasee Foto: Apolonio Karl

Unser erstes Highlight war eine Bootsfahrt durch den LIMSKI-Kanal (bewaldete Karsthügel, kristallklares Wasser, Muschel- und Fischzucht) zum Meer mit schönen Badebuchten und Blick zu einem romantischen Küstenstädtchen, dem „Klein-Venedig“ Kroatiens:

**ROVINJ:** Eine einheimische Reiseleiterin führte uns auf den höchsten Punkt mit der Basilika der HL. Euphemia, deren Glockenturm hoch in den Himmel ragt. Beim Auf- und Abstieg bummelt man durch enge, kopfsteingepflasterte Gassen mit Blicken auf versteckte Restaurants, zu Felsbuchten, zu charakteristischen Geschäften, zu pastellfarbigen Steinhäusern, .... malerischer Hafen, pulsierende Uferpromenade.

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch der Groß- und Hafencity TRIEST in Italien (bis 1918 bei Österreich) – war früher der wichtigste Handelshafen von Österreich-Ungarn – heute ankern Boote, Yachten und Kreuzfahrtschiffe. Hier trifft Antikes auf Relikte der Monarchie und der Gegenwart – es gibt eine mittelalterliche Altstadt und ein österreichisches Viertel (Maria-Theresienstadt, Josefsstadt), viele Kirchen, historische Kaffeehäuser .... Phantastisch der Hauptplatz, der zum Meer hin offen ist und auf drei Seiten von Prachtbauten umsäumt ist. Etwas außerhalb der Stadt am Meer liegt das Schloss MIRA-



Romantisches Küstenstädtchen Foto: Apolonio Karl

MARE, erbaut für Erzherzog Ferdinand Maximilian (der spätere Kaiser von Mexiko). Nach seinem Tod war es die Sommerresidenz der Habsburger. Auch Kaiser Franz Joseph lustwandelte mit seiner Sisi 1882 in der ausgedehnten Parkanlage.

Geschichtsträchtige Bauten und Denkmäler erwarteten uns in PULA, der größten Stadt im Süden Istriens und einst der Hauptkriegshafen Österreich-Ungarns. Vorbei am Hafen und dem riesigen Amphitheater aus der Römerzeit ging es zum Römertor, zum Doppeltor, durch den Sergierbogen in die schöne Innenstadt mit fantastischen Sehenswürdigkeiten aus verschiedenen Epochen: Augustustempel, altes Rathaus, Dom der Maria Himmelfahrt, Festung. Ein Spaziergang durch Pula ist eine Zeitreise von der Antike bis heute.

Nachmittags ging sich noch eine Fahrt mit dem Bummelzug aus, durch den Pinienwald und entlang der Küste nach POREČ – ist ein beliebter Sommerbadeort mit einer pittoresken Altstadt – schöne kleine Gassen, viele historische Gebäude wie das Gotische Haus. Zum Staunen brachte uns der Komplex der EUPHRASIUS-Basilika aus dem 6.Jh. mit berühmten Mosaiken (UNESCO-Weltkulturerbe). Der Aufstieg auf den später erbauten Kirchturm wurde mit einer atemberaubenden Aussicht belohnt.



Vor dem Hotel Plava Laguna Poreč Foto: Apolonio Karl





Vor einem antiken Tempel Foto: Apolonio Karl

Am vorletzten Tag fuhren wir durch die toskanaähnliche Landschaft (Hügel mit idyllischen Dörfern, Mischwäldern, Olivenhainen, Weinbergen) an einem Steinkohlekraftwerk vorbei (Schlot mit 340m ist höher als der Eiffelturm) zu einer Anhöhe mit Sicht zu den Inseln Losinj, Cres, Krk. Am Meer entlang ging es zum Badeort OPATJA – atmet noch heute das Flair der Donaumonarchie mit seinen prächtigen Hotels und Villen – war im 19.Jh. der angesagte Kurort der Österreicher. Anfangs gab es nur die Abtei, ein paar Häuser, die Villa ANGIOLINA in einem exotischen Park. Durch die Anbindung an die Bahn baute man das Hotel „Kvarner“, das älteste Hotel an der Adria, und lockte die Adeligen an. Die fast 12km lange Franz-Joseph-Promenade lädt zum Spazieren gehen ein oder zur Einkehr in eines der vielen Strandlokale.

Erfüllt von zahlreichen Eindrücken verließen wir Istrien in Richtung BASSANO del Grappa (ein toller historischer Ort), fuhren durch die landschaftlich reizvolle VALSUGANA nach Trient, Bozen, über den Reschen nach Hause. Die Ausflüge waren nie anstrengend, es blieb immer Zeit zum Schwimmen, Spazieren, Ausruhen, auch das Wetter spielte mit: „Wenn Engel reisen...“ Unser Dank gilt dem hervorragenden Organisator Karl Apolonio, dem Reiseleiter Helmut Hofer, der uns mit viel Hintergrundwissen versorgte und dem Busfahrer Sepp Heiseler, der uns sicher überallhin brachte.

Auch dem Kaiser gefiel diese Region, darum schließe ich mit seinen Worten: „Es war sehr schön, es hat uns sehr gefreut.“

Brigitte Hackl



## SENIORENVEREIN PFUNDS U. UMGEBUNG Törggelefahrt



Am 10. Oktober 2023 fuhren wir mit zwei Bussen und insgesamt 72 Personen über den Brenner ins Wipptal in Südtirol. Es war angedacht, das Törggelen an einem Ort zu genießen, an dem das Törggelen immer schon heimisch war. Am Vormittag stand ein Stadtrundgang in Brixen mit anschließender Kaffeepause am Programm. Zum Mittagessen mit einem Törggele menu fuhren wir in die Gemeinde Villanders zum Larmhof. In zwei alten Bauernstuben – die ältere war ca. 200 Jahre alt – wurden folgende Speisen serviert:

- \* Gerstensuppe
- \* hausgemachte Schlutzkrapfen
- \* Schlachtplatte mit Kartoffelblättln und Sauerkraut
- \* süße Krapfen
- \* gebratene Kastanien
- \* eigener Wein vom Keller

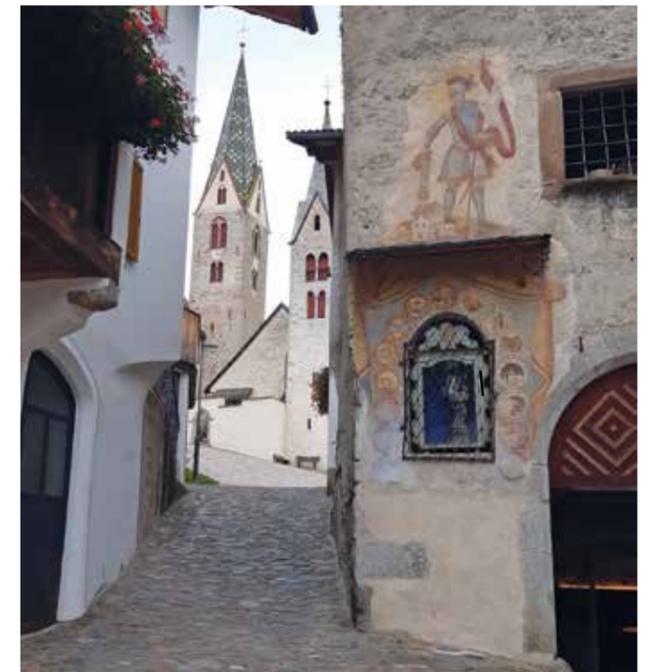


Zur musikalischen Unterhaltung haben unsere zwei Musikanten Walter und Raimund unsere Senior:innen in Stimmung gebracht. Am späteren Nachmittag führte uns die Heimreise über Bozen, den Vinschgau und Reschenpass.

Witting Gerhard, Obmann



Stadtführung mit Martina Rabensteiner „Laubengasse in Brixen“ Foto: Gerhard Witting



Gasse in Villanders Foto: Gerhard Witting



Der Larmhof Foto: Gerhard Witting



Die voll besetzte Stube Foto: Gerhard Witting



Unsere Senioren mit Wirt Stefan Winkler Foto: Gerhard Witting



## Törggelen Oktober 2023



Foto: Pixabay

Zu einem gemütlichen Nachmittag beim Törggelen im Gasthof Neuner in Imst sind 87 Teilnehmer der Einladung gefolgt. Eine reichhaltige Auswahl von fünf Menüs, dazu mit jeglichen Wahlmöglichkeiten, ließ sicher keine Wünsche offen.

Einen besonderen Rahmen dieses Nachmittags verlieh die musikalische Umrahmung mit Brigitte Eberhart, Heini Köhle und Kurt Köhle. Dafür vielen herzlichen Dank.

Natürlich trugen viele nette Gespräche zu einem schönen Beisammensein ihren Teil bei. Ein Danke ergeht an die Busfahrer Roland & Toni von Rietzler Reisen und an den Gasthof Neuner mit seinem Team.

Obmann Karl Apolonio

Denken muss eine erschöpfende Arbeit für die meisten sein,  
weil so viele leben, ohne zu denken.

Helene Gräfin v. Waldersee, 1850 – 1917



Eine lustige Geschichte aus früheren Zeiten in Brixen:

## Der Tscherggate Moritz

Vor der bischöflichen Residenz in Brixen steht der vierspännige Hofwagen. Seine Exzellenz, der Fürstbischof Vinzenz Gasser, will ausfahren. Er verspätet sich aber. Der Kutscher auf seinem Bock nickt ein, weil die Augustsonne gar zu heiß brennt.

Da kommt der Tscherggate Moritz, ein stadtbekannter Tage dieb, des Weges. Wie er den Kutscher schlafen sieht, steigt er schnell in den Wagen, klappt die Tür zu und klopft an das kleine Fenster gegen den Kutscher hin. Der fährt aus dem Schlaf, glaubt sein Herr sei eingestiegen und fährt auf und davon. Die Leute, denen sie unterwegs begegnen, knien vor dem wohlbekannten Landauer nieder, um den bischöflichen Segen zu empfangen. Der Tscherggate Moritz drückt sich ins Dunkel des Wagens, macht aber mit seiner rechten Hand gegen die Knieenden ein unbestimmtes Zeichen, das als Segen angesehen werden kann. Natürlich kommt die Sache auf. Der Tscherggate Moritz kommt vor Gericht und muss sich wegen Verspottung eines kirchlichen Brauches verantworten. Er verteidigt sich folgendermaßen: "I bin mit der Hand jedes Mal in die Höh' gefahren. Steht auf, hab i sagen wollen!" Es nützt ihm nichts. Zwei Tage Arrest bekommt er hinaufdividiert.

Wie er herauskommt, ist wieder ein heißer Brixner Tag. Der Tscherggate Moritz schleicht im Schatten der Lauben dahin. Da begegnet ihm der Michele-Wirt. Der fragt ihn schmunzelnd: "Moritz tuast heut wieder segnen?" "Na, firmen", sagt Moritz und haut dem Wirt eine schallende Ohrfeige herunter.



Brixner Dom

Foto: Gerhard Witting

## NACHRUF AUF KÖHLE FRANZ †



Ein „Vergelt's Gott" an Franz Köhle. Er war ein langjähriger Mitarbeiter der Gemeinde Pfunds. Jeder in unserem Dorf kannte ihn. Hinkend, mit schweren Schritten ging er seiner Arbeit nach, um auf Straßen, in Gassen und auf Plätzen Abfall zu beseitigen. Den Müllwagen in der einen, die Zange in der anderen Hand. Bei jedem Wetter stets bemüht, unser schönes Dorf sauber zu halten.

Trotz seiner körperlichen Gebrechen nahm er jeden Tag den Fußmarsch von Birkach nach Pfunds hinein auf sich, um im Dienste der Gemeinde für Sauberkeit und Ordnung zu sorgen. Wehe, wenn er jemanden erwischte, Abfall liegen oder gar fallen zu lassen. Dann konnte unser „Mull Franz", wie man ihn oft nannte, ganz schön schimpfen. Jedoch böse wurde er nie, er verrichtete seine Arbeit und freute sich immer, wenn der eine oder andere, dem er begegnete, für einen kleinen „Huangart" Zeit hatte. Über 30 Jahre lang verrichtete er seinen Dienst, bevor er in den wohlverdienten Ruhestand ging. Sein langjähriges, dienstvolles Wirken verdient große Anerkennung und Wertschätzung seiner Heimatgemeinde. Wir werden Franz als netten Menschen und geschätzten Kollegen, in guter und dankbarer Erinnerung behalten. Im Namen der Gemeinde Pfunds.

## JOHANNES VON NEPOMUK

Aufgrund der intensiven Wetterbeeinflussung am Standort der Statue des Heiligen Johannes von Nepomuk auf der Innbrücke, wird nach einigen Jahren die bunte Fassung unscheinbar und restaurierungsbedürftig.

Der von uns sehr geschätzte Thomas Petrasch hat die von Professor Josef Staud im Jahre 1950 geschaffene Nepomuknachbildung mehrmals einer „Verschönerung" unterzogen. Nun war es wieder Zeit, den Brückenheiligen auf „Kur" zu schicken. Herr Josef Köhle, Atelierinhaber in Birkach und mehrfach bewährter Wiederinstandsetzer Pfundser Kleindenkmäler, hat sich sofort bereit erklärt, sich dieser kunstvollen Arbeit anzunehmen. Um ein „Vergelts Gott".

Die Überprüfung des Zustandes ergab, dass Holzteile infolge Fäulnis und Insektenbefall ausgetauscht werden müssen und eine Findung der Originalfassung an der Statue nicht mehr möglich ist.

Um entsprechend der Originalfassung die Restaurierung durchführen zu können, wäre besonders wertvoll, wenn ein Farbfoto aus der Zeit der Bildstockeinweihung oder unmittelbar danach aus einem Fotoalbum beziehungsweise aus einem Gebetbüchlein entnommen werden könnte. PfundserInnen bitte haltet nach so einem wertvollen Dokument Ausschau und leih dem Restaurierenden das Bild zur Vorlage.

Die Verehrung des Heiligen Johannes Nepomuk vor einer künstlerischen Darstellung ist weiterhin möglich, auch wenn die Statue auf der Innbrücke bis im Frühjahr 2024 fehlt.

Habe mich umgesehen und in Pfunds einige Beispiele von Darstellungen des Hl. Johannes von Nepomuk betrachten können. Vermutlich konnte ich aber nicht alle ausfindig machen. Zum Beispiel ist in der Pfarrkirche, auf dem rechten Beichtstuhl eine Nachbildung sichtbar. Zugeschrieben dem Künstlersöhnen des Andreas Kölle von Fendels. Sinnhaft auf dem Beichtstuhl, da die Legende besagt, der Seelsorger von Prag, Johannes von Nepomuk, wurde im Auftrag des Königs gefesselt und in die Moldau geworfen, da er als Beichtvater der Königin dem neugierigen König das Beichtgespräch nicht verriet und am Beichtgeheimnis festhielt.

Bei der Stunderbrücke sehen wir als Brunnenfigur die Nachbildung des Heiligen mit dem Birett auf dem Haupt, einem einfachen Balkenkreuz in der rechten Hand, in der Linken eine Märtyrerpalme. Denken wir an die Murkatastrophe des Jahres 2005 zurück, rundum den Heiligen war alles vermurt, er aber stand „wie ein Fels in der Brandung".

Weiters weise ich hin auf die Darstellung am Turm an der Innbrücke, gemalen vom Pfundser Künstler Philipp Jakob Greil. Am Weg von der Stampfau zum Klammsteig, vor dem Geschieberückhaltebecken, wurde von der Wildbach- und Lawinverbauung ein Bildstock errichtet. Herr Bildhauer Reinhard Thöni schuf dafür eine Statue zur Verehrung des Hl. Johannes von Nepomuk. Die Kapelle am Vorderkobl ist dem Heiligen Johannes von Nepomuk geweiht und entsprechend mit einer Statue, den Heiligen darstellend, ausgestattet.

Eine ganz ausführliche Darstellung des Heiligen und der überlieferten Legende. Ein Brustbild im oberen Teil des Bogenrahmens, der Heilige mit Birett und 5-Sternennimbus, hält in der linken Hand die Märtyrerpalme und das Kreuz. Auf dem Wolkenkranz eine Kette mit Vorhangschloss, das Symbol für sein standhaftes Schweigen. Unter ihm die Karlsbrücke und sein Leichnam in der Moldau mit den fünf Sternen. Zu betrachten in der Kapelle in Birkach.

Auch in der Lafairser Kapelle ein Brustbild in ovalem Rahmen. Der Blick des Märtyrers ist nach oben, zum Himmel gerichtet. Kreuzifix und Märtyrerpalme jeweils in einer Hand. Auf der Wolke liegen ein Buch und das Birett. Links und rechts, parallel zum Kreuz, die Darstellung zweier Engel.

Die Statue des früheren Brückenheiligen, gestanden am Brückenkopf, einer der alten Innbrücken, wurde zum Haus der Familie Ophoven gestellt. Außer dem Birett am Haupt der Statue, fehlen sämtliche Attribute.

Attribute wurden und werden auf Bildern und an Statuen angebracht, damit die Betrachter den Heiligen oder die Heilige erkennen, auch ohne schriftliche Erklärung.

Verfasser Peter Schvienbacher



Hl. Nepomuk, Schmiedbrunnen

Foto: Walter Immler



## MICHAEL WESTREICHER „Seine Geschichte“



**Von Pfunds nach Oberösterreich und mit Projekten in Frankreich, Kroatien, Mexiko, Griechenland bis hin zum roten Teppich. Das ist meine Geschichte:**

Ich bin am 20. Februar 1981 als Sohn von Egon (1957-2007) und Anneliese Westreicher (geb. 1955) in Zams geboren worden. Nach Abschluss von Volksschule, Hauptschule und Polytechnischem Lehrgang habe ich mich zu einer Lehre als Bäcker (1996-1999) bei Fa. Kleinhans (heute Habicher) entschieden. Im Gegensatz zu meinen Noten in der Pflichtschule waren meine Noten in der Berufsschule hervorragend. Beim Lehrlingswettbewerb gewann ich 2x Silber und absolvierte die zweite und dritte Klasse mit ausgezeichnetem Erfolg.

Nichtsdestotrotz wusste ich, dass ich als Bäcker nicht alt werde, so habe ich mich nach der Einberufung ins Heer in der Arbeitswelt umgesehen. Anfangs im Gastgewerbe, bis hin zu Baustelle, war alles dabei, jedoch nicht das, was mich wirklich glücklich machte.

Im Oktober 2003 sperrte im FMZ die Diskothek „empire“ auf. Dieses Lokal war das 8. der Kette und ich nahm den Job als Light Operator an. Der Betriebsleiter nahm mein Engagement und meine Motivation zur Kenntnis und fragte mich im August 2004, ob ich im „empire“ Sankt Martin im Mühlkreis/OÖ arbeiten möchte. Natürlich nahm ich das Angebot an, denn es war die modernste und größte Diskothek in ganz Österreich, in der damals bis zu 3.500 Leute Platz fanden. Bis zum Ausbruch der Pandemie arbeitete ich regelmäßig im „empire“ und hab mich zwischenzeitlich als Light Operator/Designer auch selbständig gemacht. Im Bereich der Elektronischen Musik habe ich mit allen „Stars“ der Branche zusammengearbeitet, wie „Scooter“, „Martin Garrix“, „Paul Van Dyk“, .... nur um ein paar zu nennen. Auch die Wahl der Miss Austria 2018 im Design Center Linz durfte ich mit meiner Kreativität untermalen.

Der Wechsel von Imst nach St. Martin im Mühlkreis ist der Grund für den Umzug damals gewesen. Da man von Jobs, die nur am Wochenende stattfinden, nicht leben kann, war ich auch in Oberösterreich auf der Suche nach einer Vollzeitarbeit. Anfangs arbeitete ich als „Eisenflechter“, und seit 2009 bin ich in der Firma „Coil Innovation“, die sich auf die Produktion von Drosselspulen spezialisiert hat, die bei EGU's (Energieversorgungsunternehmen) aber auch in Stahlwerken für Induktionsöfen benötigt werden. Bis 2017 war ich in der Produktion, bin jedoch ins Büro gewechselt und für den Einkauf (hauptsächlich Isolatoren) und Arbeitsvorbereitung tätig. Der aktuelle „Energiewandel“ spielt unserer Firma voll in die Hände, da Coil Innovation über 95% ins Ausland exportiert.

Neben der Arbeit benötigt man auch einen Ausgleich und diesen fand ich 2011 auf den Malediven. Schnell wurde klar, dass ich nicht der Typ bin, der sich am Strand den ganzen Tag von der Sonne rösten lassen will und das über zwei Wochen. Glücklicherweise war auf der Insel eine Tauchbasis, bei der ich

einen Schnuppertauchgang absolviert habe. Danach wurde mit klar, dass ich tauchen will und hab kurzerhand eine Open Water Diver (OWD) Kurs gebucht. Dieser dauerte 5 Tage und danach durfte ich schon allein (ohne Guide) dort tauchen, was ich natürlich auch tat.

Zurück in Österreich, sah ich mich in meiner Umgebung um und fand heraus, dass nur 5km von meinem Wohnort (Feldkirchen an der Donau) eine Tauchbasis ansässig war. Bei dieser wurde dann das ganze Equipment gekauft und weitere Ausbildungen absolviert wie Nitrox, Deep, Boat, Advanced Nitrox bis hin zu Trimix (Gemisch aus Luft, Sauerstoff und Helium). Der Vorteil von Tauchen mit Trimix ist es, den sogenannten Tiefenrausch zu vermeiden, um tiefer tauchen zu können. Hauptverantwortlich für den Tiefenrausch ist Stickstoff, der sich zu 79% in der Luft befindet, die wir jetzt gerade atmen. Mit der Zugabe von Helium erreicht man, dass die Luft, die wir bei tiefen Tauchgängen atmen, weniger Stickstoff enthält. Luft besteht aus 20,9% Sauerstoff, 79% Stickstoff und 0,1% div. Edelgase. Mische ich mir nun ein Trimix namens 21/35 zusammen, so habe ich beim Tauchgang 21% Sauerstoff, 35% Helium und nur 40% Stickstoff. Mit diesem Gas kann man unbedenklich und ohne Tiefenrausch bis auf 45 m tauchen. Bei normaler Luft bemerkt man den Stickstoff schon bei einer Tiefe von 30 m und kann nicht mehr klar denken (man fühlt sich rauschig).

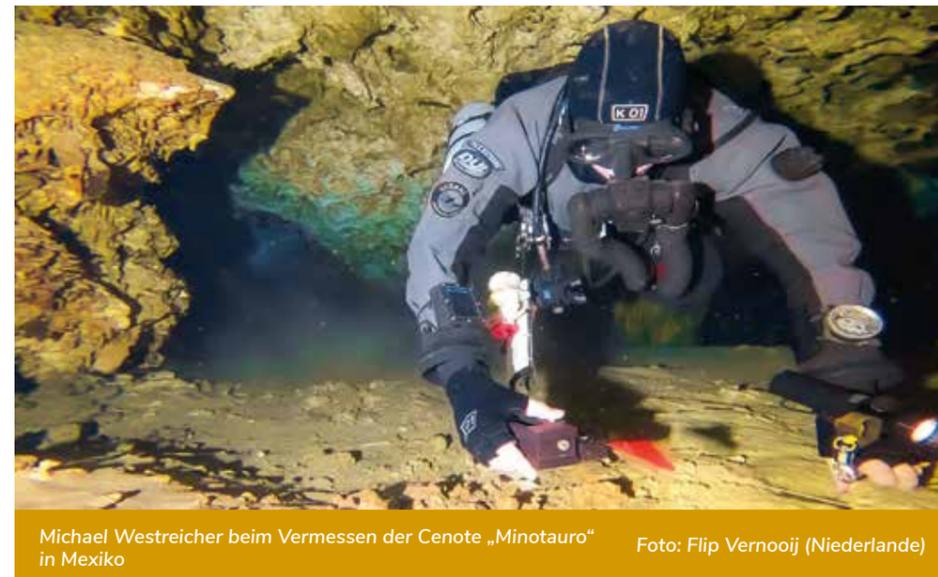
Zuviel will ich nun nicht ins Detail gehen, weil dann muss ich auch noch die Dekompressionstheorie erläutern und das würde den Rahmen hier definitiv sprengen. Nur als Anmerkung: an der Oberfläche atmen wir ca. 20 Liter Luft in der Minute. In 10 m Tiefe sind es 20 Liter in der Minute, bei 30 m veratmen wir schon 40 Liter in der Minute. Aus einem einfachen Grund – Luft (Gas) kann man komprimieren, die Lunge benötigt jedoch ein Volumen, das nicht verdichtet ist. Deswegen wird mit zunehmender Tiefe dementsprechend ein mehrfaches Volumen an Gas geatmet. Dieses Gas wird im Blut und Gewebe gebunden. Taucht man nun zu schnell auf oder macht man die verpflichtende Dekompression-Stopps nicht, dann passiert im Blut und Gewebe dasselbe, wie wenn man eine Flasche Coca-Cola aufdreht. Geschlossen (unter Druck) ist das CO<sup>2</sup> im Cola gebunden, nimmt man jedoch den Druck aus der Flasche (öffnen), so löst sich das CO<sup>2</sup> und das prickelnde Erlebnis entsteht. Unter Wasser führt das meist zum Tod. Genug Physik ☺

Es wurde mir schnell klar, dass ich bei der Tauchbasis bei den Badeseen in Feldkirchen nicht lange bleiben werde, da mir diese in punkto „Projekttauchen“ nicht weiterhelfen kann. Auf der Suche im Internet wurde ich auf die „Global Underwater Explorers“ (GUE) mit Sitz in Florida und ca. 100 Tauchlehrern weltweit. In Österreich gab es nur eine Tauchlehrerin und einen Tauchlehrer, der aber in Mexiko lebt. Bei GUE wird das Tauchen im Team, die Sicherheit und das standardisierte Equipment ganz großgeschrieben. Die Ausbildungen dort sind hart, lang und im Vergleich zu anderen Verbänden sehr teuer. Bei GUE ist es nicht möglich meine erworbene Ausbildung äquivalent mit-

zunehmen. Jeder fängt bei GUE mit dem Fundamentals(Grundlagen)-Kurs an. Besteht man diesen, so ist es möglich weitere Kurse zu absolvieren, muss jedoch dazwischen eine gewisse Anzahl an Tauchgängen absolvieren. Das Problem ist, dass mit steigendem Level die Dichte der Ausbilder immer geringer wird und ich zu meiner Zeit der Ausbildung keinen deutschsprachigen Ausbilder fand. Bei einem sehr exotischen Kurs, den nur sehr wenige Leute absolvieren, gab es nur viel Instruktion – Florida, Mexiko, Singapur und Italien, wobei der Italiener keine Kurse mehr geben wollte.

Ich habe nun nahezu alle Kurse bei GUE gemacht, die meisten auf Englisch, und bin seit einigen Jahren der aktivste, erfahrenste und am besten ausgebildete Taucher hier in Österreich. Dies öffnet mir jede Tür bei Projekten, die von GUE und der Community geplant werden. Durch meine Erfahrung konnte ich schon mehrmals im Mexiko neue Passagen in Höhlen erforschen und vermessen, welche spezielles Equipment erfordern um Tauchgänge machen zu können, die länger als sieben Stunden dauern.

Ich plane und organisiere für die GUE-Community in Österreich Ausflüge zu den Höhlen und Minen in Deutschland, Frankreich, Ungarn, Mexiko, Trips zu den Wracks in der Adria nach Kroatien und natürlich auch Wochenendausflüge ins Salzkammergut.



Michael Westreicher beim Vermessen der Cenote „Minotaur“ in Mexiko Foto: Flip Vernooij (Niederlande)

Ich hatte auf den Malediven schon eine Kamera mit und diese war immer Begleiter meiner Abenteuer. Besser gesagt, ich hatte immer eine Kamera mit ☺. Das Nachbearbeiten der Bilder und Schneiden von Videos hat mir immer schon sehr gefallen, da ich auch hier meine Kreativität einbringen durfte. Diese Videos landeten dann auf Sozialen Netzwerken, wie Facebook. Vielen Leuten gefiel meine Arbeit und kontaktierten mich, ZDF hat für eine Sendung sogar mal dafür bezahlt, um einen Ausschnitt zeigen zu können.

Für ein Projekt 2021 in Griechenland wurde ich kontaktiert, da die Organisatoren Ghost Diving (Pascal van Erp) & Healthy Seas (Veronika Mikos) einen Unterwasser Video Graph brauchen, um für BBC Aufnahmen zu machen, da es ihnen untersagt

wurde, eigene Taucher ins Wasser zu schicken, wegen deren Sicherheit, wegen der Sicherheit der anderen. Da macht sich eine gute Ausbildung schon bezahlt, wenn man ohne jegliche Bedenken mit fremden Leuten aus aller Teilen der Welt tauchen gehen kann.

### Über das Projekt

In nur etwas mehr als einer Woche führte ein 45-köpfiges Team, vorrangig Freiwillige, darunter 20 Taucher, ein noch nie dagewesenes Cleanup-Projekt durch. Dabei wurden 76 Tonnen Müll aus dem Meer, von der Küste und vier Stränden im Südwesten von Ithaka beseitigt, einer griechischen Insel, die berühmt ist als die Heimat von König Odysseus und die als Symbol des Heimwehs gilt.

Nachdem George Lilas, ortsansässiger Taucher und leidenschaftlicher Umweltschützer, Fotos einer verlassenen Fischzuchtanlage veröffentlicht hatte, die auf Ithaka eine ökologische Verwüstung anrichtete, mobilisierte die Umweltschutzorganisation Healthy Seas all ihre Kräfte und brachte Freiwillige, lokale Behörden und Sponsoren zusammen, die dabei helfen wollten, die unberührte Schönheit dieser Gegend wiederherzustellen. Das Projekt startete am 8. Juni 2021, dem World Oceans Day, und dauerte bis zum 16. Juni. Erwähnenswert dabei ist, dass dies das bislang größte Projekt in der Geschichte von Healthy

Seas ist. Nicht nur in Bezug auf die positiven Auswirkungen auf die Umwelt und die Einbindung der Gemeinde, sondern auch, dass in dieser kurzen Zeit erstaunliche Ergebnisse erzielt werden konnten.

Das Fischzuchtunternehmen, das 2012 bankrottgegangen war, hatte Fischzuchtkäfige und andere Geräte zurückgelassen, die seitdem das Areal verschmutzten und damit sowohl die lokale Gemeinde und Unterwasserwelt als auch den Schiffsverkehr gefährdeten. Im September 2020 führte der seltene hurrikanähnliche Sturm Ianos dazu, dass Tonnen von industriellen Kunststoffrohren, Fischernetzen, Nylonleinen, Betonblöcken, Plastikbojen, große rostige Metallteile und alle Arten von Schutt mitgerissen wurden, um später an der Meeresoberfläche treibend oder auf dem Meeresgrund oder an Stränden liegend wiedergefunden zu werden.

„Dank des heldenhaften Einsatzes des Teams und der Unterstützung durch unsere Partner waren wir in der Lage, das Unfassbare zu schaffen und die verlassene Fischzuchtanlage in nur acht Tagen Stück für Stück zu beseitigen“, sagt Veronika Mikos, Direktorin von Healthy Seas.

„Die Einheimischen haben viele Jahre darauf gewartet, dass jemand etwas gegen diese Umweltkatastrophe unternimmt. Wir haben uns dazu entschlossen, diese enorme Herausforderung anzunehmen und unsere Ressourcen und Expertise zu nutzen, um ihnen zu helfen“, sagt Mikos. „Es ist jetzt schon ein unglaublicher Unterschied, wenn man sich die Bucht anschaut und man



Kyungsoo Kim (Südkorea) & Michael Westreicher (Spaßtauchgang zur „LSD Line“ von der Cenote „Taak bi Ha“ aus. Ca. 4 Kilometer vom Ausgang entfernt.)

Foto: Su Eun Kim (Südkorea)

kann nicht anders als emotional davon berührt zu sein. Das, zusammen mit den herzlichen Grüßen, die uns von Einheimischen entgegengebracht wurden, ist unsere großartige Belohnung." Für ganze acht Tage arbeiteten 14 internationale freiwillige technische Taucher von Ghost Diving daran, die Ringe, Rohre und Fischernetze zu beseitigen, während ein anderes Team von Freiwilligen an der Oberfläche die Strände in Angriff nahm, manche davon knietief in Schaumstoffkugeln, die im Laufe der Jahre aus den Schwimmkörpern ausgetreten waren.

Lokale Taucher aus Griechenland unterstützten die Aufräumarbeiten und hoben kleinere Gegenstände vom Meeresboden. Schwere Metallkonstruktionen, welche auf dem Meeresboden gefunden wurden, wurden von Berufstauchern und einem Arbeitsschiff geborgen. Insgesamt sammelte das Team fünf Tonnen Fischernetze, 32 Tonnen Metall und 39 Tonnen Plastik, davon 150 Säcke voller Styroporkugeln.

„Wir konnten unseren Augen nicht trauen! Nachdem wir fünf Tage lang Styroporkugeln in Plastiksäcke geschaufelt hatten, wurde uns klar, dass wir eine andere Lösung brauchten, um den Strand so sauber wie möglich hinterlassen zu können. Zum Glück fanden wir einen Industriestaubsauger, den wir mittels eines Netzbeutels eines Freiwilligen als Filter umrüsteten“, sagt Mikos.

Neben dem offensichtlichen und tiefgreifenden Unterschied, den dieses Projekt für die natürliche Umwelt gemacht hat, ist es zudem ein leuchtendes Beispiel für Zusammenarbeit und das Engagement der Gemeinschaft. Healthy Seas veranstaltete ein öffentliches Event auf dem lokalen Hauptplatz, um die Einheimischen über das Projekt zu informieren, während 75 Kinder an

Bildungsaktivitäten teilnahmen, die darauf abzielten, das Bewusstsein für das Phänomen des Geisterfischens zu schärfen. Sechs Monate Vorbereitung waren nötig, um sowohl die Logistik zu organisieren als auch die Partner zusammenzubringen, ohne die dieses Projekt nicht möglich gewesen wäre. Enaleia, ein Start-up für nachhaltige Fischerei, war der wichtigste griechische Partner des Projekts und spielte eine führende Rolle in der Koordination der Maßnahmen vor Ort.

Meeresbiologe Erik Wurz, der für die Universität Wageningen arbeitet und Mitglied des Ghost Diving Teams ist, führte wissenschaftliche Untersuchungen durch, um die Interaktion der Netze mit der Unterwasserwelt zu bewerten, indem er Meeresboden-Untersuchungen an verschiedenen Orten nahe der Cleanup-Stelle durchführte. Das gesamte Projekt wurde mit Fotos und Videos dokumentiert.

Healthy Seas ist ein Best Practice Beispiel für Kreislaufwirtschaft, in der Abfall eine Ressource ist. Die Netze, die geborgen wurden, werden nun zunächst gereinigt, sortiert und zu einem Sammelpunkt in der Nähe von Athen transportiert. Die meisten davon sind vom Typ Nylon 6 und werden von Aquafil zusammen mit anderen Nylon-Abfällen zu ECONYL® Garn wiederaufbereitet, die Basis für viele nachhaltige Produkte wie Socken, Badebekleidung, Sportkleidung, Accessoires und Teppiche. Andere Arten von Geisternetzen wurden ebenfalls in der Gegend geborgen und werden an Bracenet übergeben, um zu handgefertigten Produkten weiterverarbeitet zu werden. Enaleia wird die Zuführung der verbleibenden marinen Kunststoffe und Altmetalle in die Kreislaufwirtschaft erleichtern.

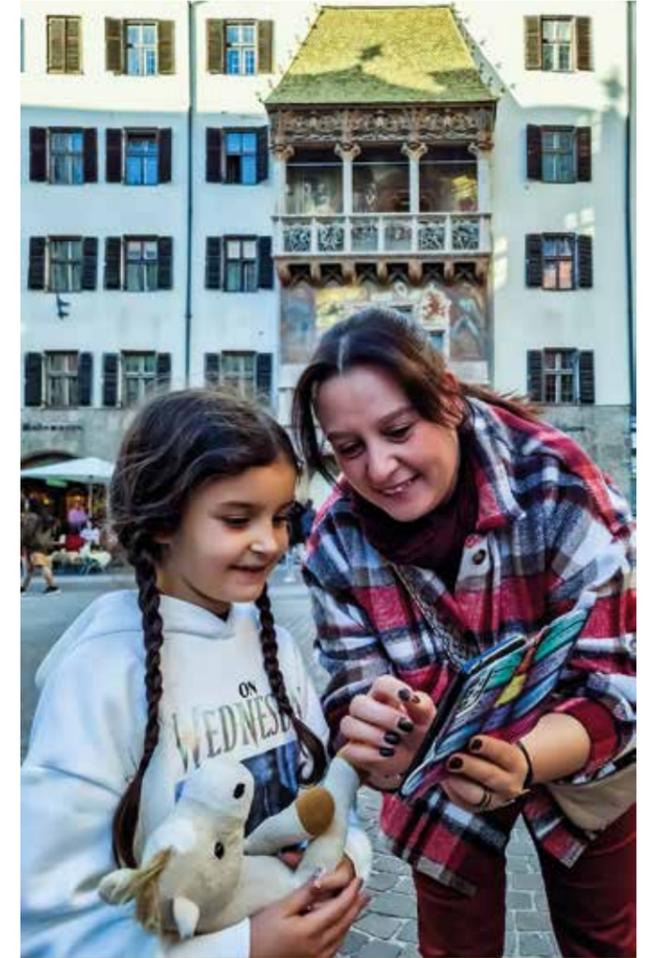
Hyundai Motor Europe stellte die Finanzierung für das Projekt zur Verfügung, welches nicht möglich gewesen wäre ohne die wertvolle Unterstützung vieler anderer Partner wie Kefalonia Fisheries, der griechischen Küstenwache, Odyssey Outdoor Activities, Aquatic Scuba Diving Club, Scubalife, der Gemeinde von Ithaca und der Präfektur der Ionischen Inseln, Kosamare und der Ionian Environment Foundation. Das Projekt fand unter der Schirmherrschaft des griechischen Ministeriums für maritime Angelegenheiten statt.

### Über Healthy Seas

Die Mission der Initiative "Healthy Seas, a Journey from Waste to Wear" ist es, die Meere vom Abfall, insbesondere von Fischernetzen zu befreien, mit dem Ziel, gesündere Meere zu schaffen und Meeresmüll zu Textilprodukten zu recyceln. Die geborgenen Fischernetze werden zusammen mit anderen Nylon-Abfällen von Aquafil zu ECONYL® Garn weiterverarbeitet und aufbereitet, einem hochwertigen Rohmaterial, aus dem neue Produkte wie Socken, Badebekleidung, Sportkleidung oder Teppiche hergestellt werden. Seit ihrer Gründung 2013 hat Healthy Seas mit der Hilfe von freiwilligen Tauchern und Fischern über 585 Tonnen Fischernetze einsammeln können.

Natürlich nahm ich das Angebot an, denn es war easy – Filmen, Material an BBC abgeben und fertig. Bei dem blieb es aber nicht ganz. Die Organisation hatte Zweifel an der BBC und fragten auch mich, ob ich schlussendlich auch eine kurze Dokumentationsfilm produzieren könnte. Was daraus entstanden war, ist „Journey to Ithaka“, der aktuell schon unzählige Preise gewonnen hat. Zu sehen auf YouTube mit deutschem Untertitel.

Ich habe mich mit dem Film bei sehr vielen Film Festivals angemeldet und damit schon sehr viele Erfolge erzielt. Der erste Erfolg war, dass ich bei den „World Film Festivals“ in Cannes für ein Weiterkommen ausgewählt wurde. Für das Monat März 2023 habe ich in der Kategorie „Best Environmental Film“ gewonnen und war somit im Rennen für die jährlichen Awards, die alle Gewinner aus allen Kategorien aus allen zwölf Monaten beinhalten. Zu diesen Awards wurde ich im Juni 2023 nach Cannes/Frankreich auch eingeladen. Ich habe mir Cannes angesehen, einen Abstecher nach Monaco gemacht, bis schlussendlich die jährliche Gala im „Cineum Cannes“ stattfand. Sichtlich nervös habe ich die Bekanntgabe der Gewinner anderer Kategorien beobachtet. Plötzlich kam dann die Kategorie, in der ich nominiert war und als dann bekannt wurde, dass „Journey to Ithaka“ tatsächlich gewonnen hatte, hörte ich mein Herz schlagen, so angespannt war ich, denn man musste natürlich auch einige Worte ins Mikrofon sagen, und das mag ich ganz und gar nicht. Zum Glück gibt es keine Aufnahmen davon \*hihi\* Somit war Cannes abgehakt, aber es kamen immer mehr Nominierungen und Gewinne. So auch das Natur Film Festival in Innsbruck, wo meine Dokumentation im ausverkauften Saal des Metropol Kino zu sehen war. Hierzu wurden mir danach auch Fragen gestellt, die ich offensichtlich bravourös gemeistert habe, da als Unterstützung meine Mama, Geschwister mit Begleitung, meine Freundin und Mia (Nichte) dabei waren. Im Vergleich zu Cannes lief alles locker, lässig, aber auch sehr gut organisiert ab, was mir besser gefiel.



Mia Westreicher & Cindy Jenal" (Mia das erste Mal in Ibk. beim Goldenen Dachl im Zuge des Innsbrucker Natur Film Festival)

Foto: Michael Westreicher

Zurück in Oberösterreich, erhielt ich eine Nachricht vom „Vienna International Film Award“, dass die Dokumentation am 2. und/oder 3. Dezember im Cineplexx Donaustadt (Wien) gezeigt wird und ich auch dazu eingeladen bin, am 7. Dezember über den Roten Teppich der Gala zu flanieren. Auf dieses Event freue ich mich sehr, da auch Veronika von Healthy Seas, Pascal von Ghost Diving bei der Gala und viele Freunde aus dem Umkreis von Wien im Kino dabei sein werden.

Während du (Walter) das liest, ist die Entscheidung schon gefallen, ob eine weitere Trophäe das Wohnzimmer schmücken wird. Spannende Geschichten aus Österreich hätte ich noch, wie die verzwickte Situation am Grenzgebiet des Attersees (Salzburg/Oberösterreich) und Umweltalarm am Wolfgangsee – Ölaustritt bei Aufräumaktion.

Vielen Dank an Walter Immler und Frau Bürgermeisterin Melanie Zerlauth. Grüße an alle, die mich kennen und ganz besonders an Familie Werth in Stein und Opa (Wilhelm Westreicher). Frohe Weihnachten, g'sund bleiben und zu den Feiertagen komm ich euch wieder besuchen.

Michael Westreicher

## 30 JAHRE PFUNDS-KERLE!



Es freut uns besonders, dass wir unser Jubiläum in der Ursprungsform und vor allem aber gesund und mit voller Freude feiern dürfen.

Gerne erinnern wir uns an die ersten Auftritte sowie auch an die Anfänge des Pfunds-Kerle Fests zurück. Am 25.11.1994 durften wir unser 1. Pfunds-Kerle Fest in der Halle von Erd-bau Fuchs durchführen. Da es auf Anhieb ein großer Erfolg war, wurde es jedes Jahr zu einem Fixpunkt im Veranstaltungskalender. Das 3. Fest wurde aus Platzgründen dann auf den Ensplatz verlegt, wo es auch heute noch stattfindet. Das Pfunds-Kerle Fest zählt mittlerweile zu den bekanntesten und größten Festen in Tirol. Einzigartig ist auch der Zusammenhalt in Pfunds, sei es mit den Einheimischen, mit sämtlichen Vereinen und auch mit dem Tourismusverband Tiroler Oberland. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen für die großartige Zusammenarbeit bedanken – denn ohne diese wäre unser Fest in dieser Größe nicht umsetzbar.

Es ehrt uns sehr, dass wir eine solche Anerkennung seitens der Gemeinde Pfunds genießen und unser Name nicht nur geschützt wurde und der Pfunds-Kerle Platz mit Brunnen errichtet wurde, sondern auch, dass wir zu Ehrenbürgern ernannt wurden. Wir sind sehr stolz, Pfundser zu sein. Für diese Wertschätzung und eure Unterstützung möchten wir uns von Herzen bedanken!

Auch 2024 gibt es wieder viele Highlights:

- Vom 22. bis 24.08. gibt es das 31. Pfunds-Kerle Fest mit Fanwoche.
- Die Jubiläumskreuzfahrt führt vom 03.11. bis 10.11.2024 auf einem der modernsten Kreuzfahrtschiffe der MSC Flotte ins westliche Mittelmeer. Mit dabei Pfunds-Kerle, Zellbergbuam, Zunder und Ingo Rotter.
- Am Sonntag, 22.12.2024, findet das Weihnachtskonzert mit Weihnachts-CD-Präsentation in Pfunds statt.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2024!

Die Pfunds-Kerle mit Familien.  
Paul, Martina und Josef



## LANDECK WIND MIT BUNDESSIEG BEIM JUGEND-BLASEORCHESTER-WETTBEWERB IN GRAFENEGB



Das Jugendblasorchester des Bezirkes Landeck unter der Leitung von Köhler Stefan

Foto: Privat

Nach dem Landeswettbewerb am 25.03.2023 im Haus der Musik in Innsbruck hatte sich „Landeck Wind, das Jugendblasorchester der Landesmusikschule Landeck“ für das Bundesfinale in Grafenegg qualifiziert.

Landeck Wind gewann am 28.10.2023 den gesamten Jugend-Blasorchester-Wettbewerb. Mit sagenhaften 94,75 Punkten wurde das Orchester zum 3. Mal Bundessieger!

Wir möchten unseren zwei Pfundser MusikantInnen Miriam File und Samuel File, die Teil dieses großen Erfolges waren, recht herzlich dazu gratulieren!

Gratulation vor allem an Stefan Köhler, Dirigent des Jugendblasorchesters Landeck Wind, ehemaliger Pfundser und ehemaliger Kapellmeister der Musikkapelle Pfunds. Ihr könnt stolz auf euch sein!

Sandra Gabl



Die Siegerurkunde

Foto: Privat



Das Siegerfoto

Foto: Privat



Winter 2023/24

**Tiroler  
Oberland**  
Ried · Prutz · Pfunds



# Mondschein-Picknick

Ihre Winter.Momente

Mitten in der eisigen und tiefschwarzen Winternacht erleben Sie besondere Himmelsereignisse wie Sternschnuppennächte, Meteorschauer, Neumonde... hautnah.

## TERMINE 2023/24

Das unberührte Hochtal liegt fernab von hellbeleuchteten Städten und Lichtquellen und eignet sich daher ideal, um die tausenden funkeln- den Sternbilder unter fachkundiger Anleitung zu bestaunen. Nach einer ca. halbstündigen Wanderung wartet ein knisterndes Lagerfeuer, dampfender Punsch und Glühwein auf Sie. Unsere naturpädagogischen Führer begleiten Sie an folgenden Terminen beim Picknick unterm Sternenhimmel:

- |   |   |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>13. Dezember 2023<br/>Geminiden Sternschnuppennacht<br/>(Ersatztermin 14.12.2023)</li> </ul>       | <ul style="list-style-type: none"> <li>11. Jänner 2024<br/>Neumond<br/>(Ersatztermin 12.01.2024)</li> </ul> |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>21. Dezember 2023<br/>Ursiden-Meteorschauer / Sonnenwende<br/>(Ersatztermin 22.12.2023)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>8. Februar 2024<br/>Neumond<br/>(Ersatztermin 9.02.2024)</li> </ul>  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>03. Jänner 2024<br/>Quadrantiden Meteorschauer<br/>(Ersatztermin 04.01.2024)</li> </ul>            |   |

Die Ersatztermine treten bei bedecktem Himmel in Kraft - die aktuellen Termine finden Sie auf unserer Homepage.

## DETAILS:

Treffpunkt: 20:00 Uhr Parkplatz Tschey

Dauer: ca. 2-3 Stunden

Anmeldung: bis zum Vortag 17:30 Uhr in den Infobüros oder bei Ihrem Vermieter erforderlich

Kosten: € 20,00 pro Person inkl. fachkundige Begleitung, Glühwein oder Punsch, Transfer auf Anfrage

Mindestteilnehmer: 4 Personen

[pfunds@tiroler-oberland.com](mailto:pfunds@tiroler-oberland.com)

+43 (0) 50 225 300

**Tiroler  
Oberland**  
Ried · Prutz · Pfunds



# Pfunds Gutschein

Der beliebte Gutschein erstrahlt ab sofort in neuem Design & Format!

„Fahr nicht fort - kauf im Ort“

Die Gutscheine sind in € 10,00 Schritten im Infobüro Pfunds erhältlich.



## Mitgliedsbetriebe

Almen Pfunds | Atelier Thöni Bernd | Bacher Bike & More - Bacher Sport | Bäckerei Habicher | Bauernladen | BERG(hof) Greit | BERG im Glas | Blumen Andy | Brennerei Gspan | Brauerei DIE BERGBRAUER | Bogensportanlagen Pfunds | Das Lafairs | Das Posthotel | Der Postgarten & Die Postbar | Eisenhandlung Lobenwein | Elektro Handle | Fischeralm | Friseursalon Petra | Fitnessstudio Garni Traube | Fuxlounge | Gasthof Hirschen | Gittis & Susis Handarbeiten | Heidi Nails | Hohenzollernhaus | Holzbau Plangger | Hotel Edelweiss | Hotel Kajetansbrücke | Hotel Kreuz | Vaya Pfunds | Hotel-Gasthof & Garni Traube | Hundesalon Kamm & Schere | Infobüro Pfunds | KFZ Wächter | KFZ Werkstätte Hangl | Laserdesign 9er | Malerei Netzer | Massage & Physiotherapie Greil Beatrix | Malerei-Raumgestaltung Micheluzzi | Panoramaflüge Tirol | Pfunds Mode | Pfunds Vital | Pizzeria VaBene | Reifen Felgenhändler Kratter | Restaurant Florian | Sägewerk Westreicher | Schnitzerei Thöni Reinhard | Skikartenbüro Pfunds | Skischule & Sport Monz | Sonnenhof | Schwimmbad Pfunds | Therapie Plus | Ugi's Imbiss | Trafik Stecher | Valhalla | WhyNot Adventures | Zirbenkissen |

Dein Betrieb fehlt in dieser Liste? Melde dich gerne bei uns im Infobüro!

[pfunds@tiroler-oberland.com](mailto:pfunds@tiroler-oberland.com)

+43 (0) 50 225 300



**Tiroler  
Oberland**  
Ried · Prutz · Pfunds

# Frohe Weihnachten

...und die besten Wünsche für 2024!

Liebe Pfundsinnen & Pfundsler, geschätzte Gäste!

Wir wünschen euch eine besinnliche, glückliche & zufriedene Weihnachtszeit.  
Für das kommende Jahr wünschen wir euch unvergessliche Erlebnisse im Tal und auf den Bergen,  
schöne Augenblicke mit Familie und Freunden und vor allem Gesundheit.

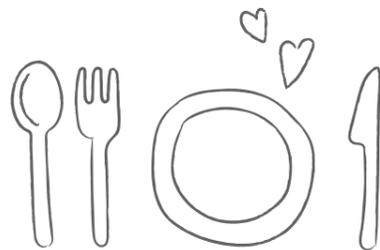
Das Team vom Tourismusverband Tiroler Oberland mit dem Ortsbeirat

pfunds@tiroler-oberland.com  
+43 (0) 50 225 300



www.tiroler-oberland.com

## DER SOZIALSPRENGEL PFUNDS-NAUDERS-SPISS BERICHTET:



Dem Aufruf und der Bitte als Essensfahrer:in „Essen auf Rädern“ zuzustellen, sind in Pfunds zwei Männer für diese wichtige Tätigkeit gefolgt.

Ich darf diesen zwei neuen Fahrern meinen Dank aussprechen! Damit sind aktuell 5 Essensfahrer bereit, Personen, die sich selbst keine Mahlzeiten mehr zubereiten können, täglich eine warme Mahlzeit zu bringen.

Für die fünf Essensfahrer bedeutet das, dass sie nunmehr jede 5. Woche (MO bis SA) eingesetzt werden können und nicht, wie bisher, jede 3. Woche bei 3 Essensfahrern. Das ergibt eine große Erleichterung für diese freiwilligen Helfer.

Für Ausfälle stehen noch zwei sog. „Springer“ zur Verfügung, sodass mit einer verlässlichen Essenszustellung gerechnet werden kann.

Das Fahrerteam besteht aus: Guem Kurt, Rudigier Bernhard, Gager Elmar, Federspiel Raimund, Stecher Sieghard, Apolonio Karl, Kneringer Hans

Immler Walter, Obmann des Sozialsprengels Pfunds-Nauders-Spiss

## Nächste Sprechstunde

Mittwoch, 14. Februar 2024  
von 14:00 bis 16:00 Uhr

Sitzungssaal des Gemeindeamtes Pfunds

Der Sitzungssaal befindet sich im zweiten Stock des Gemeindehauses und ist mit dem Lift problemlos erreichbar.

Immler Walter, Obmann



## ICH, DER INN (AUS GEGEBENEM ANLASS)



Foto: Rudolf Permann

Vielleicht hast du aber auch schon einmal versucht, mich vom Berg herunter festzuhalten, auf einem Bildchen, einem Foto, wie ich als gläserne, grün oder blau schillernde Schlange, in vielen Windungen, durchs Tal krieche?

Vielleicht hast du als Kind an meinem Ufer im Sand gespielt, bist du mit deinen Freunden in meinem Wasser herumgetollt, bevor man aus mir eine böse, unberechenbare Gefahr gemacht hat, weil man mich gegen meinen Willen festhält, durch ein finsternes Loch zwingt, mich zwingt Turbinen anzutreiben, um mich schließlich nach Belieben unbedankt freizulassen.

Alle, auch die, die mich aus ihrem Sinn verloren haben, werden mich vermissen, wenn ich nicht mehr da bin, die Bauern, wenn ich auf ihren Feldern die Wurzeln der Gräser nicht mehr erreiche, die vielen Leute, die davon leben, dass ich mit der Schönheit, die ich dem Tal verleihe, fremde Menschen anziehe, von denen sie dann leben und vor allem werde ich ihnen fehlen, wenn ich sie an heißen Sommertagen und schwülen Nächten nicht mehr mit meinem Atem erfrischt!

Freunde, ihr alle kennt mich, wenn auch der eine oder andere mich in der Eile der Zeit, im Trubel des Alltags, aus den Augen, vielleicht gar aus dem Sinn verloren hat Wer hat nicht schon einmal von einer Brücke oder von einem Berg auf mich heruntergeschaut?!

Vielleicht habe ich dich erschreckt, wenn ich zu einem ungeheuren, bösen Ungeheuer aufgedunsen, von hässlicher brauner oder schwarzer Farbe, mit Wurzelstöcken, ganzen Bäumen mit Ästen und anderem Zeug beladen, unter der Brücke, auf der du standest, talabwärts stürmte, wenn meine Kinder immer wieder, nach längerem Regen, Lawinentäler und Murbrüche ausräumten?

Vor Jahren, bevor die Engadiner mich in die Enge trieben, brachte ich so viele geborstene und entwurzelte Bäume ins Tal, dass die Menschen mit langen Spießen und Wurfrakeln am Ufer standen und so viele davon herausfischten, dass sie lange Zeit ihre Herde und Öfen damit beschicken konnten.

Ein kleiner Denkanstoß .....

Geschrieben wurde dieser Text 2012 von Rudolf Permann.  
Wenn wir uns unseren Inn derzeit anschauen, so kommt doch die Frage auf: Vermissen wir ihn schon?



# DIE INITIATIVE "EINZIGARTIGES PLATZERTAL" STELLT SICH VOR



Foto: Initiative Einzigartiges Platzertal



Wir sind eine Gruppe von Menschen, welche sich für den Erhalt dieses schönen und naturbelassenen Tales einsetzt.

Werde auch du Unterstützer, wenn dir dieses einzigartige Hochtal am Herzen liegt.

Mehr Informationen und die Möglichkeit der Abgabe einer Unterstützungserklärung unter [www.platzertal.com](http://www.platzertal.com)

E-Mail: [platzertal@gmail.com](mailto:platzertal@gmail.com)

Dieses Tal gilt es für uns und unsere Nachwelt zu erhalten und zu schützen. Gemeinsam können wir etwas bewegen!



Thöni Julian



# BOTSCHAFT VON WEIHNACHTEN

*"Es gibt keine größere Kraft als die Liebe. Sie überwindet den Hass, wie das Licht die Finsternis."*  
Martin Luther King



Martin Luther King war ein US-amerikanischer Pastor. Seine Erfolge zum gewaltfreien Widerstand gegen Ungerechtigkeit und für Gleichberechtigung, und sein selbstloser Einsatz wirken bis heute fort; auch in Brot für die Welt. Im Moment hören wir nur Schreckensnachrichten aus aller Welt; Bombendrohung, militärische Angriffe, kriegerische Handlungen, Zerstörung, Terror, Gewalt, Tod, Tränen, Leid... Auch bei uns und bei unseren Nachbarländern hören wir von Demonstrationen, die aus dem Ruder laufen, am Thema vorbeigehen, Hasstiraden, Boshaftigkeit, Niedertracht gegen Mitbürger, sogar Zerstörung fremden Eigentums.

Da ist von Korruption zu hören, von Unterdrückung, Mobbing am Arbeitsplatz und das auch schon in den Schulen! Und ganz perfide Menschen betrügen dreist mit Angst und Schocknachrichten gutgläubige Leute. Man hat das Gefühl, die Menschheit wird immer, immer, immer mehr egoistischer, selbstsüchtiger, hasserfüllter, feindseliger, gewaltbereiter. So ist es auch nicht mehr weit zu körperlichen Übergriffen und Gewalttaten bis hin zum Mord. Aber Halt, Stopp!

Hass grenzt mich ein, macht aggressiv, wirkt zerstörend, tötet! Liebe befreit, ist förderlich, nutzbringend und fruchtbar!

Mahatma Gandhi sagte: „Es gibt keinen Weg zum Frieden, denn Frieden ist der Weg!“  
Weihnachten naht, das Fest, das uns Hoffnung auf Liebe und Frieden verspricht, denn in der Bibel steht schon geschrieben: "Inmitten der Finsternis ist Jesus als Licht auf die Welt gekommen, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht in der Finsternis bleibt." – (Johannes)

Freuen wir uns auf Weihnachten, hoffen wir auf das Licht, das die Finsternis vertreibt. Fangen wir bei uns an, schenken wir uns gegenseitig ein Zeichen des Friedens. Versöhnung – wo Streit herrscht. Friede – wo Hass regiert. Freude – wo mich Neid plagt. Licht – wo Finsternis ist. Wärme – wo Kälte ist. Hoffnung – wo Verzweiflung herrscht. Liebe und Verständnis – wo der Glaube fehlt.

So wünsche ich euch allen ein friedvolles, gesegnetes, wunderschönes, gesundes Weihnachtsfest.

Eine sich Gedanken machende Uschi.  
Ursula Wille



## Wolf & Bär?



Eis junga Leit, iats lousnats hea,  
Sou wors halt amea.  
Was isch heindzutags normal?  
Moncha Leit isch ganz egal,  
wenn Wolf und Bär die Leit bedroha,  
sowia die Vichla kua Ruah mia hoba.  
Wenn d'Schafle zerfetzt umanondr liega,  
passiert isch as ou mit Kalbla und Ziega.  
Was hoba denn Wolf und Bär für an Nutza?  
Dia Vichr hoba insra Vorfohra  
schua gor it kenna verputza.  
Befürworta kenna deis lei Leit,  
dia it im Berggebiet leiba und it  
verstia, dass viela Baura vo deim  
miasa leiba!



Helga Hueber

## DIE VOLKSSCHULZEIT HAT BEGONNEN

Die erste Klasse der Volksschule Pfunds im  
Schuljahr 2023-2024



1a Klasse 2023/24

Von li nach re:

1 2 3

**1. Reihe:** Filip, Remo, Tobias, Jamie, Nina, Maja,  
Mila, Madina, Monia

**2. Reihe:** Raphael, Mara, Maya, Luana, Jana,  
Elias, Jonas, Maximilian, Anna

**Klassenlehrerin:** Sandra Lenhart-Zegg

Foto: Immler Walter

## EIN NEUER STEIG AUF DAS PFUNDSE KREUZJOCH

Der Aufstieg von der Kobler Alm zum Kreuzjoch, dem beliebten Hausberg der Pfundser, wurde heuer im Juli bedeutend verbessert. Der alte Steig hatte durch seine Steilheit, besonders im Gipfelhang, wenig geübten Wanderern oft das Fürchten gelehrt. Die Männer des TVB-Teams hatten diesen Mangel erkannt und legten deshalb im obersten Bereich den Steig gänzlich neu an.

Deshalb Lob und Dank an Jürgen Markl, Franz Pinzger und Manfred Larcher vom TVB und den freiwilligen Helfern, allen voran – Manfred Micheluzzi, Patric Salzgeber und Wilfried Grießer. Ebenfalls herzlichen Dank an Dominika und Kurt Schmitzberger, die das Gipfelbuch liebevoll gestaltet haben.

Wilfried Grießer

In mehreren Serpentinaen zieht nun der neue Weg in angenehmer Steigung zum Gipfelkreuz hinauf. Dank der geschickten Wegführung ist nun auch der Abstieg für weniger Geübte keine Zitterpartie mehr.

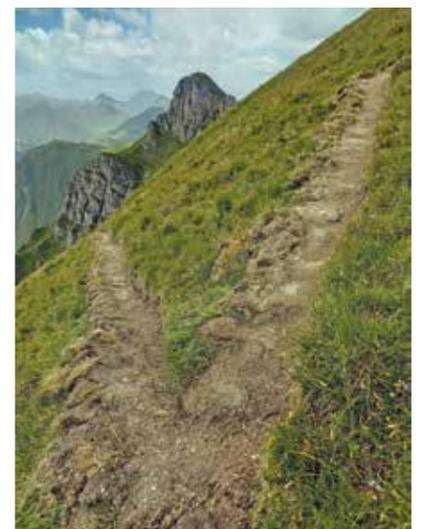
Fotos: Manfred Micheluzzi, Wilfried Grießer



Steiggraben – eine mühevollle Arbeit



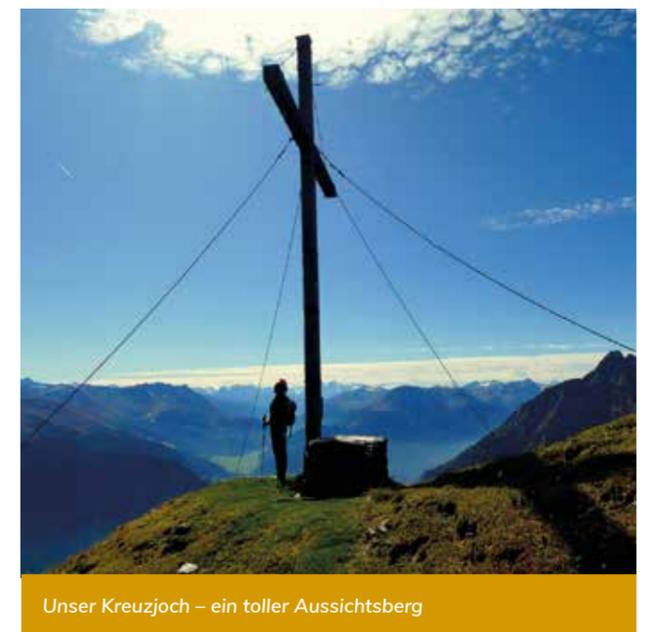
Das neue Gipfelbuch



Ein sicherer und nicht zu steiler Steig



Auch Rasten gehört zur Arbeit



Unser Kreuzjoch – ein toller Aussichtsberg



## FAST EIN KLASSENTREFFEN

Den beiden noch 89jährigen Frauen, die sich wenige Monate vor ihrem 90. Geburtstag bei Kaffee und Kuchen in kleiner Runde mit Angehörigen treffen, wird beim Plaudern über die „alten Zeiten“ bewusst, dass von den vielen Mitschülerinnen und Mitschülern die allermeisten nicht mehr am Leben sind. So mutiert der Nachmittag beinahe zu einem Klassentreffen, zu welchem eben nicht alle gekommen sind.

Plangger Maria und Mangott Annemarie, beide Jahrgang 1934, erinnern sich, dass sie im Jahre 1940 eingeschult wurden. Die Volksschule war damals im Gemeindehaus untergebracht, 1941 übersiedelten sie in die neu errichtete Volksschule. Die Lehrpersonen waren Frau Huter, Herr Brenn, Herr Grüner und Frau Puntigam.

Plangger Maria über die Schulzeit: „Hauptsache war Rechnen. Es ging ruhig zu und alles ging ganz prächtig weiter, bis die 8 Jahre vorbei waren.“

## OBST- UND GARTENBAUVEREIN PFUNDS Baumpflanzaktion Apfel-Spindel 2024



Der Obst- und Gartenbauverein Pfunds gibt bekannt, dass es nach einjähriger Pause wiederum im Frühjahr 2024, ausschließlich für unsere Mitglieder, eine Apfelspindel-Baumpflanzaktion gibt. Es werden hier neue und alte Apfelsorten auf schwachwachsenden Unterlagen (M 9) angeboten, die eine Wuchshöhe von ca. 2,5 m erreichen. Diese sind in der beiliegenden Liste ersichtlich –und die Kosten pro Baum (wurzel-nackt) betragen 19,50 €

Interessierte Mitglieder sollten sich bitte bis spätestens 8. Jänner 2024 bei Kern Helmut unter der Tel. Nr.: 0664/430 77 02 melden oder an [helmut-kern@outlook.com](mailto:helmut-kern@outlook.com) ein E-Mail senden. Verspätet einlangende Bestellungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden, da dieser Termin zwischen unserem Landesverband und der Baumschule so vereinbart wurde!

Abschließend möchte ich allen im Namen des OGV-Pfunds

**... frohe Weihnachten und ein gutes,  
gesundes und ertragreiches neues Jahr  
wünschen!**



Obmann Kern Helmut

## Spindelbaumbestellliste für die Mitglieder des OGV Pfunds



Besteller	
Name:	
Tel.:	
Mail:	

Sorte	Menge
Ananasrenette	
Elstar	
Champagnerrenette	
Cox Orange Pippin	
Gravensteiner	
Jonagold Wiltons	
Kanadarenette	
Kronprinz Rudolf	
Morgenduft Dallago	
Reanda	
Rebella	
Red Topaz	
Rewena	
Roter Boskoop	
Tiroler Spitzlederer	
Summerred	
Tramin	



Gesamtmenge



## PFUNDSER EHEPAARE FEIERN HOCHZEITSJUBILÄUMSMESSE



Am 30. September feierten Pfundser Ehepaare mit Pater Maximilian Schwarzbauer, dzt. Vikar im Seelsorgeraum Prutz, einen Dankgottesdienst anlässlich ihrer Hochzeitsjubiläen.

Fotos: Hackl Erwin und Schuchter Ida



## DANKSCHREIBEN

Liebe Pfundserinnen und Pfundser, liebe Bergfreunde!

Mit schönen Erinnerungen und einer tollen Erfahrung blicken wir nun auf die Zeit am Hohenzollernhaus zurück. Wir möchten uns hiermit bei allen, die uns besucht haben, uns Gäste geschickt haben, uns geholfen und unterstützt haben, recht herzlich bedanken. Besonders auch an die Bergrettung für die tolle Zusammenarbeit. Wir durften euch neun Saisons lang am Albla begrüßen und bewirten und haben das leidenschaftlich gerne gemacht. Somit konnten wir viele nette Menschen an diesem wunderschönen Platz kennenlernen. Noch einmal ein herzliches Vergelts Gott!

Wir wünschen euch allen eine gute Zeit und viel Gesundheit!

Liebe Grüße  
Christine und Joe Waldner

## WO IN PFUNDS?



Foto: Kurt Schmitzberger

Auflösung des Rätsels in der September-Ausgabe:

Die Figur im Hintergrund, die beim Blick durch diese Maueroöffnung zu sehen ist, ist der hl. Johannes von Nepomuk auf der Innbrücke, die die Ortsteile Stuben und Dorf verbindet. Der Fotograf befindet sich in der Durchfahrt, die durch das gesuchte Gebäude führt und fotografiert durch die Scharte blickend den Brückenheiligen. Der „Tura“, eines der Wahrzeichen von Pfunds, ist gleichsam der Bewacher der Innbrücke.

Rätsel für die Dezember-Ausgabe: →

Wohin gelangt man, wenn man durch diesen kurzen Tunnel bergwärts fährt?



Foto: Kurt Schmitzberger



## UNSERE KINDERGARTENGRUPPE WOLKENHÜPFER



Die Kinder der Gruppe Wolkenhüpfer mit Pädagogin Nadine Zegg und Assistentin Victoria Ramsbacher.

Foto: Julia Vahrner

Ein Blick in die aktuelle Geburtenliste der Gemeinde Pfunds ließ mich aufhorchen. Die alljährliche Kindergarteneinschreibung bestätigte die Situation. Es wird eng in unserem Kindergarten und die Aufnahmekapazität wird deutlich überschritten.

Nach Verständigung unserer Frau Bürgermeisterin Melanie Zerlauth nahm ich Kontakt mit unserer zuständigen Fachinspektorin, Frau Lisa Deutschmann, vom Land Tirol auf. Sie sandte uns sogleich einige Maßnahmemöglichkeiten per E-Mail zu. In Erwägung gezogen wurden gemeindeübergreifende Möglichkeiten bis hin zur Unterbringung eines weiteren Gruppenraumes im Gebäude des bestehenden Kindergarten sowie eine Anmietung eines Containers.

Durch eine nette Zufallsbegegnung mit Köhle Peter entstand auch das Angebot, dass wir die Räumlichkeiten in seinem ehemaligen Geschäftslokal für unsere 5. Gruppe nutzen könnten. Anfang Mai trafen sich Bgm. Melanie Zerlauth, Vize Bgm. Werner Mair, Fachinspektorin Lisa Deutschmann und ich zum Lokalausgang bei uns im Kiga. Nach der Besichtigung aller Räumlichkeiten einigten wir uns geschlossen auf die Variante „Räumlichkeiten Köhle Peter“, die bezüglich des Arbeitsklimas und der Lage auch finanziell am idealsten umzusetzen wäre. Für die Planung und Umsetzung war Werner Mair zuständig. Durch seinen großartigen Einsatz wurden die Umbauarbeiten rechtzeitig fertiggestellt. Die Möbel, Tische und Stühle konnten wir vom ehemaligen Kindergarten Lafairs anliefern und wieder verwenden. Und so entstand unsere 5. Kindergartengruppe, die wir voraussichtlich für 2-3 Jahre benötigen werden!

### Die Gruppenführende Pädagogin Nadine Zegg berichtet:

Dürfen wir uns vorstellen?

Wir sind die Gruppe Wolkenhüpfer. Unsere Gruppe wird von 18 Kindern besucht, welche alle 3 Jahre alt sind. Für uns bieten die neuen Räumlichkeiten mit ihrer tollen Umsetzung viel Platz, um uns in allen Bereichen des täglichen Kiga-Alltags rundum wohlfühlen zu können.

Ganz egal, ob Pommesfest, Kasperltheater, Erntedankfeier oder auch der Besuch für die Bewegungseinheiten im Turnsaal des Kindergartens, durch geschicktes Planen und Strukturieren nehmen wir an ALLEN Aktivitäten, Festen und Feiern teil. Kurz zusammengefasst kann ich sagen, dass sich die Kinder sowie die Tanten „pudelwohl“ fühlen und wir sehr glücklich mit unserer neuen Gruppe Wolkenhüpfer sind.

Ein Dankeschön geht an die Gemeindeführung mit Bgm. Melanie Zerlauth und Vizebgm. Werner Mair als auch an die Familie Köhle Peter, die uns diese schönen Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. ☺

Maria Lobenwein  
Leitung Kiga Pfunds



## FOTOGALERIE

### Unberührte Winterlandschaften

Fotos: Kurt Schmitzberger



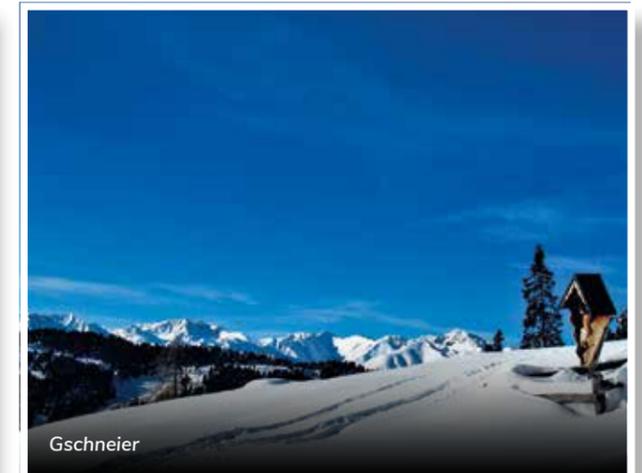
Tschey



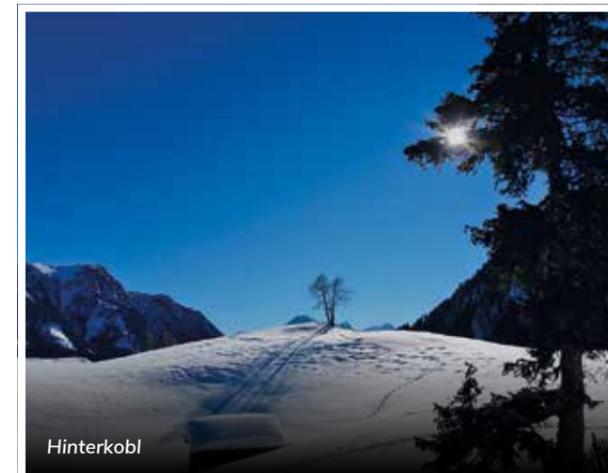
Kobler Bergwiesen



Perfl



Gschneier



Hinterkobl



Kobler Weg



## BERGBAUERNHOF GOTSCH

### Die Pioniere der bäuerlichen Direktvermarktung in Pfunds



Wer regelmäßig den wöchentlichen Bauernmarkt am Freitag in Pfunds besucht, kennt natürlich Rita Gotsch vom Vorderkobl in Pfunds. Zusammen mit weiteren Anbietern versorgen sie den Pfundser Bauernlandern mit frischen, köstlichen Produkten aus Pfunds und Umgebung.

Dabei muss man hervorheben, dass die Familie Gotsch bereits in den frühen 80er Jahren begonnen hat, eigenen Käse zu produzieren und zu vermarkten. Zusammen mit Butter, Speck, Würsten und selbstgebackenem Brot bot die unver-

gessene Mathilde Gotsch ihre Produkte mit Erfolg bei Bauernmärkten und speziell beim Almbtrieb an. Als Rita Gotsch 1986 auf den Hof am Vorderkobl kam, lernte sie bald von ihrer Schwiegermutter, wie man guten Käse, Speck und frischen Butter herstellt.

Die Familie von Werner und Rita Gotsch betreibt am Vorderkobl auf ca. 1400m Seehöhe einen Viehzuchtbetrieb mit insgesamt 18 Hektar Fläche, meist in Steillage. Immerhin ist dieser Betrieb in der Erschwerniszone 4 eingestuft. Derzeit stehen neben acht Milchkühen sowie acht Stück Jungvieh noch 6 Schweine und ein Zuchtstier im Stall. Einmal in der Woche wird am Gotscha-Hof aus Roggen- und Weizenmehl frisches Bauernbrot gebacken, meist ca. 50 Stk. Leabala, um die am Bauernmarkt ein regelrechtes "Griss" ist!

Aber nicht nur traditionelles Bauernbrot, auch Schnittkäse nach Tilsiterart, Camembert sowie frischen Butter und Butterschmalz bietet Rita jeden Freitag am Bauernmarkt an.

Nicht zu vergessen: Schinkenspeck, Kareespeck und Bauchspeck sowie herzhaft Kaminwürzen ergänzen das

Angebot. Und das ALLES aus unmittelbarer Nähe, traditionell erzeugt, ohne Konservierungsstoffe oder sonstige industrielle Beimengungen. Neben dem Pfundser Bauernmarkt sind auch einige Hotels verlässliche Abnehmer ihrer Produkte.

Werner und Rita Gotsch sind überzeugt: "Aus der Arbeit von uns Bergbauern sollen hochwertige und unverwechselbare Lebensmittel entstehen, die dann auch möglichst in der Nähe der Erzeuger gegessen werden.

Uns ist es wichtig, dass unsere Kunden wissen, woher die Lebensmittel stammen, die sie bei uns kaufen und wer dahintersteht. So entsteht eine persönliche Beziehung vom Kunden zum Bauern. Ein ehrliches Produkt bringt uns nicht nur Einnahmen und das Vertrauen der Konsumenten. Nein, es bringt uns auch Anerkennung für unsere tägliche bäuerliche Arbeit, die meist abseits und im Stillen getan werden muss."

Außerhalb des wöchentlichen Bauernmarktes sind wir in Pfunds, Vorderkobl Nr. 188 anzutreffen. Auf einen Anruf bei Rita unter 0650-4171902 freuen wir uns!

Text und Fotos: Wilfried Grießer



## LIEBE PFUNDSERINNEN, LIEBE PFUNDSE!



Ein turbulentes Jahr neigt sich dem Ende zu. Nur noch wenige Tage trennen uns vom Jahreswechsel und es ist wieder an der Zeit, kurz innezuhalten, sich Gedanken über das Vergangene zu machen und voller Neugier und Energie auf das kommende Jahr zu blicken.

Vor dem Schreiben dieses Vorwortes habe ich die letztjährige Ausgabe der Pfundser Dorfzeitung noch einmal durchgeblättert und mir ist fast mit Schrecken bewusst geworden, dass uns jetzt, ein Jahr später, noch immer dieselben schlimmen Ereignisse beschäftigen. Unglaublich, aber der militärische Konflikt in der Ukraine hielt ununterbrochen noch ein weiteres Jahr an. Hinzugekommen sind der Krieg und Terror in Palästina und Israel. Die Leiden und Schicksale der Betroffenen sind einfach unfassbar. Das wirklich Erschreckende daran ist aber, dass wir uns als Gesellschaft an die Bilder und Schlagzeilen mittlerweile so gewöhnt haben, dass sie uns kaum mehr aus der Ruhe bringen. Ich denke, es ist menschlich und vielleicht auch eine Art Schutzmechanismus, dass man negative Schlagzeilen irgendwann zu filtern beginnt und versucht, sich mehr auf das Leben im direkten Umfeld zu konzentrieren. Nachdem wir uns von der Pandemie halbwegs erholt haben, werden wir mit sinnlosen Kriegereignissen konfrontiert und müssen gleichzeitig versuchen, auf unserem eigenen Weg in Richtung Zukunft zurückzufinden, welcher ebenfalls ohne Zweifel große Veränderungen mit sich bringen wird. Ob diese Veränderungen, im Sinne der Nachhaltigkeit, durch politische Gestaltung oder durch Katastrophen, Völkerwanderungen, soziale Verwerfungen, Unruhen oder gar Kriege erfolgen werden, können wir heute noch nicht wissen. Wir haben es aber ein Stück weit selbst in der Hand.

Erfreulich ist die Entwicklung der Partnerschaft unserer Gemeinden. Im letzten Jahr gab es wiederum einige Besuche von Pfundserinnen und Pfundsern in Truden und umgekehrt besuchten wir in Gemeinschaft von Vereinen, aber auch als Privatpersonen, Pfunds. Es gibt nichts Schöneres, als wenn zwischen Vereinen und Bürgerinnen und Bürgern beider Gemeinden Kontakte und Freundschaften gepflegt und aufgelebt werden. Dies ist eine große Bereicherung für uns alle. Ich möchte mich hiermit auch bei eurer Bürgermeisterin Melanie Zerlauth bedanken. Sie ist eine Verfechterin unserer Partnerschaft und lebt diese gewissenhaft und beispielgebend vor. Gemeinsam mit ihr, aber auch mit vielen anderen, werden wir hoffentlich noch viele weitere gemeinsame Aktivitäten unterstützen und erleben dürfen.

In diesen unruhigen und herausfordernden Zeiten werden Zusammenhalt und Menschlichkeit immer wichtiger. Wir sollten voller Hoffnung und Zuversicht in die Zukunft sehen. Die Politik, aber auch jede und jeder einzelne von uns kann und muss dazu beitragen, dass wir diese schweren Herausforderungen auch weiterhin so gut meistern können.

Im Namen der gesamten Dorfgemeinschaft freue ich mich auf ein baldiges Wiedersehen bei euch in Pfunds oder vielleicht sogar in Truden. In diesem Sinne wünsche ich allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und verbleibe mit den besten Grüßen für ein erfolgreiches, aber vor allem gesundes Neues Jahr 2024

Michael Epp, Bürgermeister von Truden





# DIE GEMEINDEPARTNERSCHAFT PFUNDS-TRUDEN LEBT!

Die Grundlage für eine lebendige Gemeindepartnerschaft ist das gegenseitige Verständnis und die aktive Beteiligung von Bürgern sowie der Vereine und Verbände. Die Partnerschaft wurde mittlerweile offiziell vor einem Jahr besiegelt. Wird diese Partnerschaft gelebt und von Bürgern beider Seiten geföhrt? Dies kann wohl mit einem klaren JA beantwortet werden. Ein

mehr als regelmäßiger Austausch zwischen den einzelnen Vereinen wird gepflegt, neue Freundschaften sind entstanden und auch gemeinsame Gipfeltouren unter Bergfreunden sind keine Seltenheit. Aber überzeugen Sie sich selbst. – Bilder sagen mehr als Worte.

Michael Epp, Bürgermeister von Truden

↓ Pfundser Senior:innen besuchen das Naturparkhaus in Truden



↓ Mit Freunden unterwegs in den Dolomiten



→ Mit Freunden unterwegs in den Dolomiten



← Trudner Bauern zur Hofbesichtigung in Pfunds ↑



↑ Musikkapelle Truden besucht das Pfunds-Kerle-Fest



↑ Trudner Bauern zur Hofbesichtigung in Pfunds

↓ Musikkapelle Truden besucht das Pfunds-Kerle-Fest



↓ Musik vereint! Konzert auf der Kobler Alm



↓ Pfundser Schützen in Truden bei der Andreas Hofer Gedenkfeier 2023



↑ MGV (Männergesangsverein) Truden gestaltet die hl. Messe in der Pfarrkirche Pfunds



↓ Der Obmann des MGV erhält vom Verein Altfinstermünz ein Gastgeschenk, überreicht von Walter Immler



↑ BM Epp Michael, BMin Zerlauth Melanie, Obm. Hermann Stuppner/MK Truden, Obm. Gebhard Plangger/MK Pfunds



← Trudner Schützen am Peterstag in Pfunds



↑ MGV Truden mit dem Kirchenchor Pfunds



↑ Wanderung mit der MK Truden auf die Kobler Alm





Die Wirtschaftstreibenden von Pfunds bedanken sich für das entgegengebrachte Vertrauen, wünschen euch ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein hoffnungsvolles Jahr 2024 ...



Elektrotechnik  
Handle Günther

Steinbildhauer  
Martin Schwienbacher

Autohaus Hangl Andreas

Volksbank Tirol –  
Filiale Pfunds

Allianz Versicherungen  
Jörg Hueber

Holzbau Plangger  
Ges.m.b.H & Co.KG

FK Design – Florian Kern

Hundesalon Kamm und  
Schere, Sabine Hangl

MT Service  
Marco Thöni

Tiroler Versicherung  
Albert Monz

Gasthaus Sonnenhof  
Familie Hueber-Kuprian

Versicherungsmakler  
Daniel Gotsch

Pfunds Mode  
Beatrix Zangerle

Malerei & Raumgestaltung  
Micheluzzi

Rund ums Rad  
Alexander Kratter

Friseursalon  
Petra Partoll

Pfunds Vital –  
Massagepraxis –  
Eva Köhle

KFZ Wachter Pannen-  
und Abschleppdienst

